

METAZOA

Info der IBAR

Mit dem Menschen und der Umwelt für die Umwelt



Exkursion Firma Xylem-WTW in Weilheim

Inhaltsverzeichnis

<p>Vorwort..... 3</p> <p>Ehrenobmann Franz Brandlmayr ist 80..... 4</p> <p>Info Firma VEGA..... 5</p> <p>Wintertagung 2023..... 6</p> <p>Information Firma HENNLICH..... 17</p> <p>Techn. Bericht Firma Hennlich..... 18</p> <p>Exkursionsfahrt Firma Xylem WTW..... 22</p> <p>Information Firma Huber SE..... 31</p> <p>Techn. Bericht Firma InfraGIS..... 36</p> <p>Radwandertag..... 38</p> <p>Information Firma Aerzen..... 39</p> <p>Veranstaltung AUVA..... 42</p> <p>Information Firma WILO..... 42</p> <p>Techn. Bericht Firma Wilo..... 43</p> <p>Information Firma Häny..... 45</p> <p>Tag des Abwassertechnikers..... 46</p> <p>Techn. Bericht Firma Xylem..... 52</p> <p>Veteranentreffen bei Firma VTA..... 54</p> <p>Information Firma VTA..... 56</p> <p>Techn. Bericht Firma VTA..... 57</p> <p>Information Firma Endress&Hauser..... 59</p> <p>Information OWAV..... 59</p>	<p>Kurs Bildungszentrum Lenzing..... 60</p> <p>Techn. Bericht Firma sera..... 61</p> <p>Herbsttagung..... 63</p> <p>Jahreshauptversammlung 2023..... 65</p> <p>Information Firma Bauernfeind..... 67</p> <p>Techn. Bericht Firma Bauernfeind..... 68</p> <p>Bericht ARA Lasberg..... 69</p> <p>Techn. Bericht Firma Häny..... 70</p> <p>Bericht WAV Bad Hall..... 73</p> <p>Information Firma Stuhlindustries Group..... 74</p> <p>Techn. Bericht Firma Stuhlindustries Group..... 75</p>
	<p>INTERESSENGEMEINSCHAFT DER BEDIENSTETEN VON ABWASSER-REINIGUNGSANLAGEN</p> <p>SCHWARZINDIEN 170 IBAN: AT64 3411 0000 0191 4316 A-5310 MONDSEE BIC: RZOOAT2L110 TEL 0 62 32 / 28 61- 0 Email: office@ibar.at FAX 0 62 32 / 28 61-15 http://www.ibar.at</p> <p>Impressum: Grundlegende Richtung der Zeitung: Informationszeitschrift der IBAR-Mitglieder Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Ferdinand Schwarzenbrunner, Pressereferent Prelec Anton</p>

Was ist die IBAR - Was sind unsere Stärken

Die IBAR ist ein von Klärwärtern gegründeter Verein, der die Aufgabe hat, deren Interessen zu vertreten.

Der Name **IBAR** ist die **Abkürzung für "Interessengemeinschaft der Bediensteten von Abwasserreinigungsanlagen"**.

Laut Vereinsstatut hat die IBAR sich folgenden Zweck der Vereinstätigkeit auferlegt:

§ Der Verein, dessen **Tätigkeit gemeinnützig** und nicht auf Gewinn ausgerichtet ist, ist eine selbstständige Organisation ohne politische Betätigung.

§ Der Verein bezweckt:

- **Bundesweite und regionale Zusammenarbeit** der mit Abwasserreinigung und Entsorgung beschäftigten physischen und juristischen Personen
- Gegenseitigen **Gedanken- und Erfahrungsaustausch**
- **Zusammenarbeit mit Behörden sowie in- und ausländischen Fachorganisationen**

Die IBAR hat sich zur Aufgabe gemacht, durch Fachvorträge den Wissensstand der Klärwärter zu erweitern und auf den generell neuesten Stand zu bringen. Bei diesen Fachvorträgen können auch praxisbezogene Fachfirmen ihre Produkte vorstellen.

Der wichtigste Aspekt des Vereines ist aber nach wie vor der Erfahrungsaustausch. Durch diese Informationsquelle ist das Wissen der Klärwärter bedeutend erweitert worden. Probleme, die auf der einen oder anderen Kläranlage auftreten, werden untereinander besprochen und können dadurch leichter gelöst und vermieden werden.

Neben verschiedenen Tagungen im Jahr, veranstaltet die IBAR an jedem letzten Samstag im Juli einen "Tag des Klärwärters". Dieser Tag beginnt am Vormittag mit einem Dankgottesdienst in der schönen Kapelle von Loibichl bei Mondsee. Anschließend gibt es neben den Ansprachen der Ehrengäste Ehrungen von verdienten Mitgliedern und ein gemütliches Beisammensein.

Vorwort von Obmann Schwarzenbrunner Ferdinand

Zum Jahresende dürfen wir auf ein fast normales Jahr zurückblicken, ähnlich wie vor Corona.

Prognostizierte finstere Zeiten durch einen Blackout bewahrheiteten sich glücklicherweise nicht. Allerdings gab es vermehrte Stromausfälle, stark gestiegene Energiekosten und eine sehr hohe Inflation.

Die Mehrheit der Bevölkerung hat sich zumindest Gedanken über mögliche Lösungen gemacht und in ein Notstromaggregat, PV Anlage, einen Hausspeicher oder Kaminofen investiert. Hätten wir die auf uns zukommenden Gefahren einfach ignoriert, wäre manches schlimmer ausgegangen.



Mit möglichst geringen öffentlichen Mitteln müssen unsere Kläranlagen eine sehr gute Reinigung der Abwässer erbringen. Um dies zu gewährleisten sind immer wieder Prozessschritte zu hinterfragen, zu optimieren sowie die Anlagen auf den aktuellen Stand der Technik zu bringen. Aus diesem Grunde ist es daher notwendig, sich immer wieder durch Seminare und Kurse weiterzubilden. Dazu bietet einerseits der ÖWAV viele gute und sinnvolle Kurse an.

Aber auch sehr erfolgreiche und zukunftsorientierte Firmen wie die Firma VTA bauen zurzeit an einer Ausbildungsstätte, dem Campus Alma Mater Europa.

Seit bereits 8 Jahren kann man den von der Wirtschaftskammer und der IBAR mitinitiierten 9-tägigen Kurs in Lenzing besuchen. Damit kann man vom Klärfacharbeiter, aus rechtlicher Sicht Hilfsarbeiter, zum Entsorgungs – und Recyclingtechniker – Abwasser upgraden. Nur dieser wird von der Wirtschaftskammer und den Gerichten als echter Facharbeiter anerkannt. Viele Mitglieder der IBAR haben bereits diese Zusatzausbildung gemacht, allen anderen, auch den bereits älteren, kann ich dies nur wärmstens empfehlen.

Denn Weiterbildung sollte nie aufhören!

Weitere Infos dazu findet ihr auf unserer Homepage www.ibar.at

Ab 2025, also in einem Jahr wird es zusätzlich die Möglichkeit einer Lehre geben oder aber wie bisher mit Kursen möglich sein, einen **Lehrabschluss zum Abwassertechniker** zu erlangen.

Aber auch bei den Wintertagungen und Exkursionen der IBAR wird das Wissen der Klärwärter auf ein top aktuelles und hohes Niveau gebracht.

Dazu darf ich euch jetzt schon zu unserer nächsten Wintertagung am 7. und 8. März 2024 beim Stockinger in Ansfelden herzlichst einladen.

Aber auch für das Zwischenmenschliche ist in unserem Verein Platz. Bei der letzten Vorstandssitzung haben wir beschlossen, den nächsten „Tag des Abwassertechnikers“ Ende Juli in Mondsee familienfreundlicher und ruhiger zu gestalten. Für Kinder wird es eine Hüpfburg und Bobbycars geben, kulinarisch wird es, wie schon bewährt, unsere Grillhähnchen, Fassbier, Gemüselaibchen und Würstl für die Kids geben.

Zum Abschluss darf ich mich noch bei allen unterstützenden Mitgliedern und Firmen für ihre finanzielle Unterstützung in Form von Mitgliedsbeiträgen, Ausstellertischen bei der Wintertagung, Werbeeinschaltungen in der Metazoa und auf unserer Homepage sowie den Getränkependen bei unseren Veranstaltungen, herzlichst bedanken.

Weiters darf ich mich aber auch noch bei meinem Vorstandsteam und bei euch allen, die schon teilweise seit 35 Jahren Mitglieder in unserem tollen Verein sind, bedanken.

Für das neue Jahr 2024 darf ich euch beruflich sowie auch im Privaten viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit, dem Verein viele neue Mitglieder, ein reges Vereinsleben und mir einen weiterhin so motivierten Vorstand, wie bisher, wünschen.

Euer Obmann
Ferdinand Schwarzenbrunner

Ehrenobmann Franz Brandlmayr ist 80



Am 01. Oktober 2023 hatte unser Ehrenobmann Franz Brandlmayr seinen 80. Geburtstag.

Franz ist kurz nach der Gründung der IBAR die am 27. Oktober 1987 stattfand, der IBAR beigetreten. Im Jahr 1995 wurde Franz bei der Jahreshauptversammlung zum Obmannstellvertreter gewählt. Im Jahr 2000 legte der damalige Obmann Hans Hemetsberger am 10. Mai überraschend seine Funktion zurück. Franz übernahm als Stellvertreter die Funktion des Obmanns bis zur Jahreshauptversammlung am 19. Oktober 2000, wo er dann offiziell als Obmann gewählt wurde. Er übte diese Funktion dann 6 Jahre bis zum 05. Oktober 2006 aus. In der Folge blieb er als Beirat bis zum Jahr 2022 im Vorstand und wurde mit einstimmigem Vorstandsbeschluss zum Ehrenobmann ernannt. In seiner Zeit als Beirat hat er maßgeblich am zustande Kommen der Berufsausbildung in BZL Lenzing mitgewirkt. Auch hat er die Chronik der IBAR auf den aktuellen Stand gebracht. Er hat auch in all den Jahren als Beirat die agierenden Vorstandsmitglieder mit seinem Wissen beraten. Um sein Wirken

für die IBAR zu würdigen, hat der Vorstand Franz zu seinem 80. Geburtstag am 16. Oktober 2023 ins Parkhotel Bad Schallerbach zu einer Feier eingeladen. Seine Frau, die auch eingeladen war, musste er wegen einer Erkrankung entschuldigen. Auch die Vorstandsmitglieder, die die 6 Jahre seiner Obmannschaft mit ihm gewirkt haben, wurden neben den aktuellen Vorstandsmitgliedern mit Partner zu der Feier eingeladen. Obmann Ferdinand Schwarzenbrunner würdigte in seiner Ansprache die Leistungen, die Franz für die IBAR erbracht hat und dankte ihm herzlich dafür. Er überreichte ihm einen Korb mit Köstlichkeiten aus dem Mühlviertel, den Hans Windischhofer zusammengestellt hat. Franz bedankte sich für das Geschenk und vor allem für die, für ihn veranstaltete Feier. Er betonte auch, dass er weiterhin der IBAR treu sein wird.



RADAR IST DAS BESSERE ULTRASCHALL



Kompakter
80 GHz-Füllstandsensor
mit Vor-Ort-Anzeige

532,- €
VEGAPULS C 11

Alle Vorteile der Radartechnologie:
www.vega.com/vegapuls

35. Wintertagung in Schicklberg am 09. und 10. März 2023



Einleitung

Die diesjährige Wintertagung wurde am Donnerstag, 09. März und Freitag, 10. März 2023 im Landhotel Schicklberg abgehalten.

Das Landhotel Schicklberg ist das erste Hotel/Restaurant in Österreich, das bereits jetzt im Jahr 2022 die Energiewende geschafft hat. Wasser aus dem eigenen Brunnen, Wärme aus den eigenen Feldern, Strom aus den Photovoltaikanlagen am eigenen Grund.

Das Hotel ist im Sommer Energie AUTARK – und mit Stolz dürfen sie sich das einzige Hotel nennen, das wirklich zu 100 % „Grün“ ist, denn sie beziehen keinen Strom vom Netz, wodurch man automatisch wieder Atomstrom hat, auch wenn 100 % Wasserkraft bei diversen Anbietern auf der Stromrechnung steht – es gibt nur ein Stromnetz in Österreich – und da wird alles gemischt transportiert. So kann auch unser Verein stolz sein, diese Wintertagung "Nachhaltig" abgehalten zu haben. Das Seminarhotel verfügt über 74 Nichtraucherzimmer, den 500 m² großen Wellnessbereich und 8 Seminarräume (von 15 m² – 180 m²).

Der Tagungssaal



Wir haben für die Fachvorträge den Saal mit 180 m² gemietet.

Die Tagungsteilnehmer

Auch bei dieser Wintertagung war das Interesse an der Tagung teilzunehmen



wieder sehr groß. Insgesamt waren 98 Teilnehmer, die sich angemeldet haben.

Das Damenprogramm

Auch in diesem Jahr gab es wieder ein spezielles Programm für die Damen, die an der Tagung teilgenommen haben. Am



Vormittag haben sie die Firma Ceraflex, Manufaktur für Großkeramik in Ried im

Traunkreis besucht. Am Nachmittag stand der Besuch vom „Holzhaus E1NS“ mit



Führung in Adlwang auf dem Programm.

Die Zahl der Damen, die unsere Kollegen zur Wintertagung begleiten, war wieder sehr erfreulich. Begleitet wurden sie zu den Besichtigungen von zwei Kollegen, die schon im Ruhestand sind.

Bei der Firma Ceraflex wurden sie von einer Mitarbeiterin des Betriebes empfangen. Dann gab es zuerst eine Auswahl an Getränken, bevor die Führung begann.

Ein weiterer Mitarbeiter der Firma stellte ihnen die Firma Ceraflex vor.

Hier ein kleiner Auszug aus der Homepage der Firma: Ceraflex ist eine Manufaktur für individuelle Großkeramik. Die industrielle Fertigung ermöglicht hochpräzise Verarbeitung von Großkeramik, mit einer Genauigkeit, die man durch den Zuschnitt auf der Baustelle nicht gewährleisten



könnte. Denn die Qualität und Genauigkeit einer Wasserstrahlanlage kann mit herkömmlichem Werkzeug nicht erreicht werden. In der firmeneigenen Handwerksstatt werden die zugeschnittenen Keramikplatten dann weiterverarbeitet. Kantenbearbeitungen und Verklebungen auf höchstem handwerklichen Niveau zeichnen Ceraflex-Produkte aus und ermöglichen individuelle Fertigungen nach Kundenwunsch. Im Jahre 1964 gründete die Familie Mayr einen kleinen Fliesenleger- und Hafnermeister-Betrieb. Das handwerkliche Wissen wurde von Generation zu Generation weitergegeben und führte Christian Mayr schließlich zu einer Idee:



Kanaltechnik GmbH

Ebene Straßen. Ruhige Angelegenheit.

Silmetaplatz 9
3124 Oberwölbling
+43 2772 53822
office@jptechnik.at

35. Wintertagung in Schicklberg am 09. und 10. März 2023

Ceraflex. Christians Ziel war es immer, Lösungen zu schaffen, die den Arbeitsalltag seiner Kunden erleichtern. Er entwickelte ein System für individuell zugeschnittene und vorgefertigte Großkeramik,

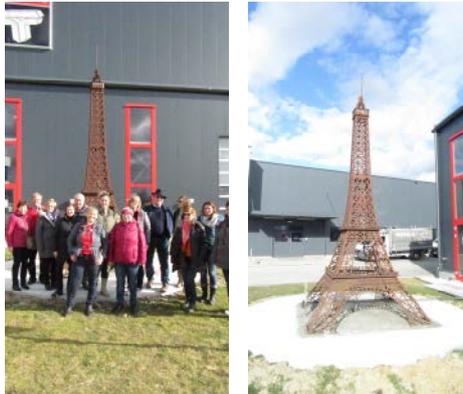


um die Effizienz der Handwerkerbetriebe zu steigern.



Nach der Vorstellung des Betriebes begann er mit der Führung. Im Anschluss an die Betriebsbesichtigung ging es zurück ins Hotel zum Mittagessen.

Nach dem Mittagessen ging ihre Besichtigungstour nach Adlwang zum "Holzhaus E1NS". Bevor es ins Holzhaus ging, besichtigten sie noch das "Klein Minimun-



dus", das neben dem Holzhaus von einem begeisterten Hobbybastler errichtet wurde.

Im Anschluss an "Klein Minimundus" gingen sie ins "Holzhaus E1NS". Das HOLZHAUS E1NS ist Anlaufstelle, Treffpunkt und Kompetenzzentrum für alle, die in der Region Steyr-Kirchdorf im landwirtschaftli-



chen Bereich tätig sind – initiiert als Gemeinschaftsprojekt der landwirtschaftlichen Familienunternehmen Haselberger



 **ing.aigner**
wasser wärme umwelt gmbh

www.ing-aigner.at

ANLAGENBAU, HAUSTECHNIK, 24H SERVICE, FACHMARKT,
WASSERTECHNIK, KLÄRANLAGEN, EDELSTAHLBAU

Imhoffstrasse 1

4501 Neuhofen / Krems

Tel.: +43 7227 6081

Fax: +43 7227 6081 150

office@ing-aigner.at

Anlagenbau, maschinelle Ausrüstung, Schlammwässerungen (Sanierung und Neubau), durchdachte technische Lösungen.

Service und Reparatur, kleine und große Umbauten an bestehenden Anlagen, wiederkehrende Überprüfung von Gasleitungen.

Bestens geschulte heimische Facharbeiter, geprüfte Schweißer, komplett ausgerüstete Montagebusse, kurze Reaktionszeiten.

35. Wintertagung in Schicklberg am 09. und 10. März 2023

und Wenzl. Im HOLZHAUS E1NS sind neben dem Hofladen und dem Restaurant auch Büros für landwirtschaftliche Betriebe sowie die Bauernkammer untergebracht. Hofladen und Restaurant bieten



regionalen Produzenten eine Plattform, um ihre Produkte bekannt zu machen und im Direktvertrieb abzusetzen. Im Fokus stehen die Regionalität sowie authentische Produkte und authentisch handelnde Menschen. Und Kunden, die das Besondere lieben. Im Hofladen konnten sie nach Herzenslust einkaufen. Auch ein Besuch in der Cafeteria durfte nicht fehlen.

Die Ausstellerfirmen und Firmenvertreter

Viele Firmen haben wieder die Gelegenheit bei der Wintertagung genutzt, um ihre Produktpalette präsentieren zu können.

Beim diesjährigen Veranstaltungsort war wesentlich mehr Platz für ihre Ausstel-



lungstische als im Vorjahr. Mit Infoständen waren die Firma **Alpe Pipe Systems GmbH&Co KG** mit Projektleiter Katzmayr Christian, die Firma **ACAT** mit Rauch Günter und Stauer Helmut, die Firma **Aerzen** mit Quitt Patrick, die Firma **Aqua-Consult** mit Goss Margarete und Schmid Stefan, die Firma **Hach Lange GmbH** mit Geschäftsführer Mospanciuc Klaus, die Firma **E. Hawle Armaturenwerke GmbH** mit Ardelean Reinhard, die Firma **Flottweg** mit Bischof Daniel, die Firma **Fuchs Arbeitsschutz** mit Fuchs Christoph, Stöger Tobias und Essl Patrick, die Firma **Flexim** mit Wagner Christoph, die Firma **Gumplmayr** mit Schell Daniela, die Firma **Häny Austria** mit Macher Gerhard und Pachler Ewald, die Firma **Hermes Technologie** mit Plözeneder Michael, die Firma **Huber EdelstahlvertriebsgmbH** mit Schellenberg Gerhard, die Firma **Infragis GmbH** mit David Gibus, die Firma **Life**

Instruments GmbH. Mit Karl Wiesinger und Badegruber Lukas, die Firma **Medon Messsysteme** mit Christian Ballmüller, die Firma **MSS Elektronik GmbH** mit Schmid Peter und Hohenwarter Markus, die Firma **Quabus** mit Bergmann Christoph, die Firma **VEGA Grieshaber KG** mit Thomas Paschinger und Thomas Hanl, die Firma **VTA Austria GmbH** mit Baier Christian, und Lang Christian.

Auch die Firmen **doma elektro engineering GmbH** mit Doblinger Gabriel und



Nagl Michael, die Firma **Donau Chemie AG** mit Bauer Rudolf und Gerold Werner, die Firma **Kaeser Kompressoren** mit Stütz Helmut, die Firma **Müller Abfallprojekte GmbH** mit Scheuringer Franz, die Firma **Rabmer Bau & Umwelttechnik GmbH** mit Pühringer Tobias und Springer Thomas, die Firma **Schober Laborgeräte u. Umweltanalytik** mit Schober Markus, die Firma **sera Technology Austria GmbH** mit Fleischhacker Angelika und Baier Alfred, die Firma **Stuhlindustries** mit Stuhl Erich, die Firma **Sulzer Austria**

hawle

Hawle Abwasserprogramm

Absperrschieber, Funktionsarmaturen, Rohr-Formstücke, Be- und Entlüftungsventile u.v.m.



made for generations.

hawle.com



Baumgartner Rene
+43 664 605 76 259
Rene.Baumgartner@hawle.at



35. Wintertagung in Schicklberg am 09. und 10. März 2023

GmbH mit Prosser Oliver, die Firma **TriOS Mess- und Datentechnik GmbH** mit Meinhart Frank und die Firma **Xylem Water Solutions Austria GmbH** mit Pruckmayr Hermann und Winkler Erwin waren bei der Tagung vertreten.

standsmitglieder unseres Vereins mit den Vorbereitungen begonnen, um einen reibungslosen Ablauf der Tagung zu gewährleisten.

und Beirat Holzinger Peter die Tagungsteilnehmer erfasst und die Essensmarken ausgegeben.

Unser Obmannstellvertreter Gundendorfer Josef und unser Kassier Höller Gerhard haben mit Unterstützung von

Vor Beginn der Tagung



Schon zeitig in der Früh haben Vor-

unserer Schriftführerin Steinbichler Erika

Auch die Ausstellungstische der Firmen wurden schon zahlreich besucht. Ebenso gab es die wichtigen Gespräche für einen Erfahrungsaustausch unter den Kollegen

FOLLOW US

DAUERBETRIEB IST UNSER STANDARD!

Die stationären und fahrbaren Hochdruckreiniger sind für den gewerblichen Einsatz konzipiert. Die Hochdruckreiniger in ihrer kompakten Bauform sind besonders platzsparend und mit der integrierten elektrischen Steuerung, einem Kabel und einem Normstecker komplett anschlussfertig vorbereitet. Sie können mit Frisch- oder mit Brauchwasser betrieben werden. Das Standartgerät ist mit einer Fördermenge 15l/min bei einem Betriebsdruck von 200 bar ab Lager verfügbar (andere Fördermengen und Betriebsdrücke auf Anfrage).

sera Technology Austria GmbH
+43 7711 31777-17
sales.at@sera-web.com

sera

www.sera-web.com

proUmwelt®
DIENSTLEISTUNGEN FÜR EINE GESUNDE ERDE

**ABFALLENTSORGUNG
CONTAINERVERLEIH
KANALREINIGUNG
GRUBENDIENST**

zuverlässig,
pünktlich,
regional

ENTSORGUNGS
FACHBETRIEB

Günter Schneeberger e.U., Vorchdorf, Tel 07614 / 7072 - office@proumwelt.at

35. Wintertagung in Schicklberg am 09. und 10. März 2023

Der Beginn der Tagung und die Fachvorträge

Bei den Fachvorträgen war auch bei dieser Wintertagung wieder die Prämisse



den Vormittag für Informationen, die für unsere Mitglieder vorteilhaft sind, zu gestalten. Die Vorträge am Nachmittag waren hauptsächlich für Informationen der Firmen vorgesehen. Der Schwerpunkt der Fachvorträge lag dieses Mal auf der Energie und Energieeinsparung.

Pünktlich um 09:00 Uhr eröffnete unser Obmann Schwarzenbrunner Ferdinand die 35. Wintertagung. Er begrüßte alle anwesenden Damen und alle Abwassertechniker. Ganz besonders galt sein Gruß auch den anwesenden Firmenvertretern. Er dankte allen Firmen, die sich mit Ausstellungstischen bei der Tagung präsentieren. In seiner Eröffnungsansprache betonte er, dass diese Wintertagung ein sehr ambitioniertes Programm hat, aber er ist sich sicher, dass der vorgegebene Zeitplan eingehalten werden kann. Dann gab er noch einige organisatorische Informationen bekannt. Danach bat er den ersten Referenten um seinen Vortrag.

Der erste Fachvortrag

Als erster Vortragender trat Herr Ing. Nedeljko Grubesa von der Allgemeinen Unfallverhütungsanstalt ans Rednerpult. Zu Beginn erläuterte er, welche Leistun-

gen die AUVA bietet. In der Folge zeigte er auf, was ein Arbeitsunfall ist und wo es ein Arbeitsunfall ist. Er betonte auch, dass die Polizei zu jedem Arbeitsunfall beigezogen wird. Zum einen zur Unfallaufnahme und zum anderen zur Prüfung eines etwaigen Fremdverschuldens. Ein Thema war dann die Unfälle mit Leitern. In einer Powerpointpräsentation zeigte er, wie es mit Leitern zu Unfällen kommen kann. Die Verteilung der Unfälle mit Leitern ist ca. 60 % mit Anlegeleitern, ca. 30 % mit Stehleitern und ca. 10 % mit sonstigen Leitern. Ein weiteres Thema war Absturzsicherungen auf Kläranlagen. Hier zeigte er, welche Möglichkeiten der Sicherung es gibt. Zum Abschluss seiner Ausführungen betonte er, dass für 90 % aller Unfälle menschliches Fehlverhalten die Ursache ist.



Der zweite Fachvortrag

Der zweite Fachvortrag war der Firma VTA aus Rottenbach gewidmet. Der Titel des Vortrages lautete:

"Energieeinsparung auf Kläranlagen".

Als Referent fungierte Herr Dr. Christian Lang, Biophysiker bei VTA. Zu Beginn zeigte er unter dem Titel "Allgemeines zum Stromverbrauch" die Einteilung der Kosten nach Kostenstellen und Ausbau-

größe. Hier stellt er fest, dass die Energiekosten zwischen 12 % und 20 % der Gesamtkosten einer Anlage mit steigender Tendenz betragen. Er zeigte in einer Folie den Energiebedarf unterschiedlicher Größenklassen. Je größer die Kläranlage, desto energieeffizienter ist sie. Den größten Energiebedarf auf Anlagen hat die biologische Stufe. Er betonte, wie wichtig es ist, auf jeder Anlage einen Energiecheck zu machen. Dann erläuterte er den Zweck und den Erfolg eines Energiechecks. Den Datenumfang und die Qualität im Rahmen des Energiechecks. In der Folge ging er auf die Steigerung der Energieeffizienz ein. Zum Abschluss betonte er, wie wichtig es ist einen Energiecheck auf Anlagen zu machen. Die Firma VTA bietet die Möglichkeiten, solche Checks durchzuführen, um die Energiekosten auf Kläranlagen senken zu können.

Der dritte Fachvortrag

Nach einer kurzen Kaffeepause begann



der nächste Fachvortrag. Dieser war dem Energiesparverband OÖ gewidmet. Der Titel des Vortrages lautete:

"Übersicht: Heizen, PV-Anlagen, Gebäudesanierung und Förderungen".

M S S Elektronik

Steuerungs- und Prozessleitsysteme für Kläranlagen, Abwasserpumpstationen, automatische RÜB Reinigung und Wasserversorgungen.

mSys.
Prozessleitsystem

MSS Elektronik GmbH
Bachfeldstraße 1
A-5102 Anthering
e-mail: office@msselektronik.at
Tel.: +43(0)6223/20460

msselektronik.at

30

30 Jahre im Dienste der Umwelt

35. Wintertagung in Schicklberg am 09. und 10. März 2023

Als Referent fungierte Herr Ing. Karl Fürstenberger, Leiter des Verbandes. Sein Vortrag hatte weniger mit Kläranlagen zu tun, sondern er war im Besonderen für den privaten Bereich. Zu Beginn zeigte er auf, wofür wir Strom verbrauchen. Dann erläuterte er den Begriff "Energiekennzahl". In der Folge ging er auf die Sanierung eines Gebäudes ein. Hier zeigte er in Beispielen die richtige Reihenfolge einer Sanierung. Das nächste Thema war die OÖ. Wohnbauförderung zur Sanierung eines Gebäudes und weiters die Bundesförderungen dazu. Auch die Förderungen zum Heizkesseltausch waren ein Thema. Der nächste Punkt betraf Fotovoltaikanlagen. Hier zeigte er die Grundlagen und die Berechnung einer Einsparung mit solch einer Anlage. Ebenso die Förderungen dazu. Nach einigen Energiespartipps zum Senken der Energiekosten beendete er den überaus interessanten Vortrag.

Der vierte Fachvortrag



Der nächste Fachvortrag wurde von der Firma AEROVISION Drone Support GmbH gestaltet. Der Titel dieses Vortra-

ges lautete: **"Drohneinsatz im Kanal".**

Als Vortragender fungierte Hr. Markus Rockenschaub. Zu Beginn zeigte er, warum der Einsatz einer Drohne im Kanal von Vorteil ist.

- Optische Begutachtung im laufenden Betrieb
- Befliegen von nicht oder schwer begeharen Haltungen
- Befliegen von nicht oder schwer begeharen Sonderbauwerken
- Möglich ab DN800 (ohne Wasser)
- Vermessung von nicht kartierten Bauwerken mittels LiDAR Scan
- Kein Einstieg von Personal nötig
- Hohe visuelle Datenqualität - 4K Auflösung
- Stabiler Flug auch bei schnell fließenden Gewässern
- Inspektion von unzugänglichen/nicht befahrbaren Gewerken
- Reichweite bis 150 m (gerade Haltungen)
- Verortung von Schäden und Zuläufen mit KI möglich
- LiDAR -3D Punktwolke (in Testphase)

In der Folge stellte er die verfügbaren Geräte und Größen vor, mit denen seine Firma arbeitet.

Es gibt 3 gute Gründe für den Einsatz von Drohnen im Kanal

- Keine Gefahr für Menschen (Kein Einstieg von Mitarbeitern in Tanks, Behälter oder andere beengte Räume!)
- Massive Kosteneinsparung (Einsparung der Initialkosten von kostenintensiven Behelfsmitteln!)
- Höchste Anlagenverfügbarkeit (Geringe Stillstandzeiten der

Anlagen durch effiziente Sichtprüfung mittels HighTech-Flugroboter!)

Nach seinen Ausführungen stand das Mittagessen auf dem Programm. Nach dem Mittagessen zeigte Herr Rockenschaub den Drohneinsatz in der Praxis. Bedingt durch das stürmische Wetter, das diesen Tag war, machte er die Vorführung im Veranstaltungssaal. In eindrucksvoller Weise flog die Drohne im Saal unter den Tischen und Stühlen durch.

Der fünfte Fachvortrag



Der fünfte Fachvortrag wurde von der Firma Aerzen gestaltet. Der Titel des Vortrages lautete:

"Energieeffiziente Gebläsetechnik in Kläranlagen".

Als Vortragender fungierte Hr. Patrick Quitt, Vertriebsleiter vom Büro Graz. Die Firma Aerzen zählt weltweit zu den innovativsten Unternehmen der Gebläse- und Kompressortechnologie. Sie zählt auf 155 Jahre Erfahrung, hat mehr als 50 Niederlassungen und 2500 Mitarbeiter. Nach den allgemeinen Informationen über die Firma stellte er die Produktpalette vor. Auch Aerzen steht vor großen Herausforderungen. Es geht um die Einhaltung



Applied Chemicals International Group
Technical Service is our Success

acat.com

INNOVATIVE TECHNOLOGIEN FÜR DIE ABWASSERKLÄRUNG,
SCHLAMMBEHANDLUNG UND LUFTVERBESSERUNG

von Anlagentechnik bis zu Chemikalien

- Polymer Aufbereitungs- und Dosieranlagen
- Flockmittel, Eisensalze und Aluminiumsalze
- Chemische Verfahrenstechnik zur Abwasser- und Schlammbehandlung
- Geruchsbekämpfung und -beseitigung
- Maschinenservice und Ersatzteile

35. Wintertagung in Schicklberg am 09. und 10. März 2023

staatlicher und internationaler Klimaziele. Das Problem sind die hohen Energiekosten bei der biologischen Reinigungsstufe. Das Ziel von der Firma ist eine maximale Ressourceneffizienz bei zuverlässigem Betrieb. Die Antwort von Aerzen ist eine ganzheitliche Anlagenbetrachtung für einen maximal effizienten und innovativen Belebungsprozess. Das größte Einsparungspotential liegt in der Modernisierung der Druckluftstation durch innovative Gebläse- und Kompressorkonzepte. Weiters verwies er noch auf die richtigen Größen der Gebläse und auf die Typenvielfalt. Weiters war noch ein Thema das Regeln und Kontrollieren der Maschinen in Echtzeit und auch im Gebläseraum die besten Bedingungen für die Gebläse zu schaffen.

Der sechste Fachvortrag

Dieser Fachvortrag wurde von der Firma Green Sentinel GmbH gestaltet. Der Titel des Vortrages:

"Schlammrecycling im RSR - Verfahren".

Als Vortragender fungierte der Geschäftsführer der Firma, Herr Scheiböck-Ortner Daniel.



Beschreibung des RSR-Verfahren (Auszug aus der Homepage der Firma):

Wird der Klärschlamm nicht entsprechend aufbereitet, so gilt er als entsorgungspflichtiger Abfall. Momentan wird dieser überwiegend mit hohen Transport- und Entsorgungskosten verbunden in Monoverbrennungsanlagen gebracht und dort verheizt. Die daraus resultierende Asche ist noch mit Schadstoffen belastet und deponiepflichtig.

Das RSR-Verfahren hingegen verwertet Schlamm aus Kläranlagen aller Art mit Trockensubstanz-Gehalten von etwa 0,1 % bis ca. 30 %. Es ist also möglich, schon mit entwässertem Schlamm oder Dünnschlamm zu beschicken. Die RSR-Anlage wird modular je nach Kundenanforderung geplant und vor Ort fix installiert oder mobil in mehreren Containern im ISO-Format geliefert.

Je nach gewünschtem anschließenden Produktweg kann es sein, dass zusätzliche Module verbunden werden müssen. Z.B. werden für die energiepositive Herstellung des CO₂-neutralen Biobrennstoffs die Module Trockner und/oder Pelletierung bzw. Feuerung benötigt. Dies bedeutet jedoch auch, dass keine zusätzlichen thermischen Energiequellen benötigt werden.

Ebenso kann bei dem Verfahren Phosphat rückgewonnen werden. Durch das Verfahren können auch massive Einsparungen durch minimierte Behandlungskosten, minimierte Entsorgungskosten und Erlöse durch Ersatzbrennstoffe oder Dünger erreicht werden.

Der siebente Fachvortrag

Als Nächstes stand die Firma Flexim mit ihrem Vortrag auf dem Programm. Der Titel lautete:

"Berührungslose Durchflussmessungen im Abwasserbereich".

Als Vortragender fungierte Herr Brunner Patrick. Der Firmensitz von Flexim ist Berlin. Sie hat noch global 16 Niederlas-



sungen. Die Firma wurde 1990 gegründet. Sie beschäftigt rund 450 Mitarbeiter weltweit und hat einen Umsatz von rund € 80 Mil. im Jahr 2019. Sie hat mehr als 70.000 Durchflussmessgeräte im industriellen Gebrauch. In Österreich hat die Firma ihren Sitz in Olbendorf. Der Technikpartner von Flexim ist die Medon GmbH in Olbendorf. Die Produktpalette umfasst portable und stationäre Durchflussmesser für den Wasser- und Abwasserbereich. Portable und stationäre Durchflussmesser für Flüssigkeiten, Gase und Dampf. In der Folge stellte er die Anwendungsmöglichkeiten der verschiedenen Messanforderungen vor. Zum Schluss zeigte er noch Referenzen der Firma. Auch ein Serviceprofil stellt er noch vor, dass folgende umfasst:

- Eingehende Bewertung von Anwen-



MüllerUmwelttechnik **3A Biogas**
Neue Energie.



Projektierung. Planung.
Abwicklung.

Ingenieurbüro für
Umwelttechnik
4675 Weibern

www.mueller-umwelttechnik.at
www.3a-biogas.com



Umweltservice Duscher



Unsere Leistungen für Sie:

- landwirtschaftliche Verwertung von Klärschlamm
- biologische Verwertung von Klärschlamm und Grünschnitt in unserer Kompostieranlage

Duscher Johannes
Eitzelshofen 69
A - 4975 Suben

Kontakt:
office@umweltservice.at
+43 664/315 32 61

35. Wintertagung in Schicklberg am 09. und 10. März 2023

dung und Prozess

- Beratung bei der Auswahl der geeigneten Messstelle
- Einrichtung, Konfiguration und Test-/ Diagnoseabläufe des Systems
- Installationsabnahme
- Erstellen von benutzerspezifischen Datensätzen für jede Anwendung
- Starker After-Sales-Support
- Patentierte Werkskalibrierung

Der achte Fachvortrag

Den vorletzten Vortrag hielt die Firma TriOS Mess- und Datentechnik GmbH.

Als Vortragender fungierte Herr Mainhardt Frank.

Der Sitz der Firma ist in Rastede in der Nähe von Bremerhaven. Sie hat im Jahr 2019 ca. 80 Mitarbeiter und einen Jahresumsatz von € 27 Mil.

Hier ein kurzer Auszug aus der Homepage der Firma:

TriOS ist ein langjährig am Markt etablierter Hersteller hochwertiger optischer Messtechnik. Bereits 1998 konnte sich das Unternehmen mit der Entwicklung des ersten, am Markt verfügbaren, spektralaufösenden Lichtmessgerätes für den



Einsatz in der Meeresforschung, RAMSES, einen Namen machen und sich bis heute zu einem der führenden Hersteller im Bereich der optischen Tauchsensoren entwickeln. Neben Radiometern bietet TriOS auch Photometer, Fluorometer und diverse andere Sensoren an und ist somit ein unverzichtbarer Lieferant von hochwertigen Präzisionssonden in der Gewässergüte, Trink- und Abwasserüberwachung und in vielen Industrieenanwendungsgebieten.

Die Firma bietet Sensoren für alle gängigen Parameter sowie Analyser und Controller.

Warum sind TriOS Sensoren wartungsarm?

Durch die Bauweise der Sensoren und

des Zubehörs, schon bei der Entwicklung steht die Wartungsfreundlichkeit im Fokus, Nutzerfreundlicher Aufbau, selbst die Optik kann vom Kunden getauscht werden, keine beweglichen Teile im Inneren der Sonde, Wischer JA, aber als Zusatzmodul, Dichtungstausch in 2 Minuten, auch durch den Anwender, kein Einschicken der Sonde notwendig, bis zu 80 % der Arbeiten können vor Ort erledigt werden, vom Kunden oder vom geschulten TriOS Händler

Der letzte Fachvortrag

Im letzten Vortrag dieser Wintertagung informierte unser Vorstandsmitglied Windischhofer Johann über die Besserstellung in finanzieller Hinsicht für alle Kollegen, die im GD Lohnsystem sind. Die Verhandlungen der Gewerkschaft Younion haben dazu geführt, dass die Tätigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kläranlagen attraktiver wird und die erbrachte Leistung besser honoriert wird. **Es gibt daher folgende finanzielle Besserstellung:**

FacharbeiterInnen und qualifizierte/leitende Tätigkeiten (GD19 und numerisch niedriger) **Zuschlag iHv € 200 monatlich**

Angeleitete handwerkliche ArbeiterInnen (GD 20-23) **Zuschlag iHv € 125 monatlich**



ejco.com

Ihr Spezialist für Schachtabdeckungen und Einlaufgitter

Hochwertige Ausführungen in Sphäroguss, Stahl verzinkt sowie Edelstahl garantieren die richtige Lösung für Ihre Anforderungen in jeder Belastungsklasse und vielfältiger Größe!

- „**Made in France and Germany**“ – unser Beitrag für Umweltschutz und Nachhaltigkeit durch hohe Umweltstandards in unseren europäischen Gießereien und durch kurze Transportwege
- **Arbeitssicherheit** und **Ergonomie** für den Anwender sind garantiert – genauso wie Qualität und Zuverlässigkeit!

SOLO SELFLEVEL®



das massive und bewährte **ORIGINAL** für hohe Verkehrsanforderungen

HINGED HATCH, 1 oder 2-teilig



Große Öffnungen kombiniert mit Ergonomie und Sicherheit mittels mechanischer Feder als Öffnungshilfe – ideal für Pumpenschächte und Schächte mit hoher Öffnungsfrequenz

MAXIMO DN800



Kontaktieren Sie uns heute noch, um mehr zu erfahren: Tel. +43 (1) 544 53 55 - oesterreich.vertrieb@ejco.com

35. Wintertagung in Schicklberg am 09. und 10. März 2023

HilfsarbeiterInnen im handwerklichen Bereich (GD 24-25) **Zuschlag iHv € 75 monatlich und das 14 mal jährlich**

Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Städtebundes, Gemeindebundes sowie der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst, der Gewerkschaft für Gemeindebedienstete (Younion) und der Gewerkschaft „vida“ wurden zudem weitere Punkte vereinbart:

Die Rufbereitschaftsentschädigung wird von aktuell € 1,40 unter der Woche auf € 2 und von € 1,96 am Wochenende auf € 3 angehoben. Anrechenbarkeit von bis zu 10 Jahren einschlägiger Vordienstzeit im Bereich der Facharbeiter, einschließlich entsprechender qualifizierter Tätigkeiten sowie Vorgesetztenfunktionen. Der Neueinstieg in dem zuletzt genannten Bereich erfolgt in der Gehaltsstufe 5.

Allfälliges

Nach dem überaus informativen Vortrag unseres Kollegen stand noch der Tagesordnungspunkt "Allfälliges" auf dem Programm. Da keine Wortmeldungen zu dem Punkt von den Anwesenden kamen, gab Obmann Schwarzenbrunner Ferdinand noch einige organisatorische Informatio-

nen. Dann dankte er allen Vortragenden für die überaus hochkarätigen Vorträge. Den Firmenvertretern dankte er nochmals für die zahlreichen Ausstellungstische. Den Anwesenden dankte er für die Teilnahme an der Wintertagung und für die Zeitdisziplin. So konnte er pünktlich um 17:00 Uhr die 35. Wintertagung schließen.

Nach den Vorträgen



*Wir machen
Wasser sauber.*

**DONAU
CHEMIE**

Mit unseren Fällungs- und Flockungsmitteln zur Behandlung von Wasser garantieren wir Qualität, Effektivität, Versorgungs- und Betriebssicherheit. Durch unsere moderne Analytik und fachliche Beratung, bieten wir Ihnen eine umfassende kompetente Unterstützung.

Kontaktieren Sie uns für ein persönliches und unverbindliches Beratungsgespräch.

Donau Chemie AG
1030 Wien, Am Heumarkt 10
Tel.: +43 1 711 47-1332, Fax: +43 1 711 47-1355
office.wassertechnik@donau-chemie.com

WASSERTECHNIK

35. Wintertagung in Schicklberg am 09. und 10. März 2023

Nach den Fachgesprächen an der Theke gab es den letzten Punkt des ersten Tages: **"Abendessen - Anschließend gemütliches Beisammensein. Erfahrungsaustausch mit Firmenvertreter und Kollegen"**



In Anschluss stand eine besondere Ehrung auf dem Programm. Unser Obmann bat alle Vorstandsmitglieder herauszutreten.



ten. Dann bat er seinen Vorgänger als Obmann Ortner Josef ebenfalls zu ihm. Er



würdigte in einer Ansprache die Arbeit von Ortner Sepp als Obmann. Er hat diese Funktion 10 Jahre ausgeübt. In seiner Zeit als Obmann hat sich vieles verändert im Verein. Sepp hat sich sehr eingesetzt, den guten Kontakt mit den Firmen zu pfle-



gen. Auch der Mitgliederstand hat sich sehr zum positiven für den Verein entwickelt. Für seine Arbeit hat der Vorstand der IBAR einstimmig beschlossen Ortner Josef zum Ehrenobmann zu ernennen.

Josef mit seiner Frau Maria. Beide bekommen noch ein kleines Geschenk.



Die bei der Herbsttagung neu gewählte Schriftführerin bekommt als Dank ein Blu-



mengesteck. Obmannstellvertreter Gundendorfer Josef überreicht es ihr.



Katzmayr Hans war 10 Jahre als Obmannstellvertreter tätig. Er hat die Funkti-



on bei der Wahl zurückgelegt. Auch er bekommt ein kleines Geschenk als Dank für seine Arbeit.



Nach dem offiziellen Teil ging der gemütliche Abend bis in die frühen Morgenstunden.



35. Wintertagung in Schicklberg am 09. und 10. März 2023



Freitag, 10. März 2023 - der zweite Tag

Am zweiten Tag stand die Besichtigung der Firma "Sturmberger Pelletsproduktions GmbH" in Wels auf dem Programm. Nach einer etwas kurzen Nacht und einem ausgiebigen Frühstück im Hotel führen wir mit den Autos von Schicklberg nach Wels. Erfreulich war, dass auch am zweiten Tag noch 27 Personen Interesse hatten den Betrieb zu besichtigen.

Beim Eingang in das Betriebsgelände



wurden wir vom Seniorchef empfangen. Hier stellte er zu Beginn der Führung den Betrieb kurz vor. Die Firma Sturmberger Group gibt es schon seit über 25 Jahren – angefangen als Ein-Mann-Betrieb mit einem kleinen Traktor am eigenen Bauernhof legte er die ersten Grundsteine für das heutige Premiumunternehmen. Im Sektor Hackschnitzel, Pellets und Rindenmulch erkannten die Kunden schon bald

den Wert der Erzeugnisse. Qualität und kundenorientierter Service standen dabei immer schon an erster Stelle. 2020 übernimmt Florian Sturmberger die Geschäftsleitung. Mittlerweile blickt die Sturmberger Group mit über 70 Mitarbeitern löwenstark in die Zukunft und setzt noch stärker auf den Dialog mit den Kunden, auf Nachhaltigkeit und beste Qualität.

Den Maschinenteil zur Produktion der Pellets durfte nicht fotografiert werden.



Nach dem Rundgang durch die Firma lud uns der Seniorchef noch auf einen Imbiss in den Aufenthaltsraum der Firma ein.

Zum Abschluss dankte unser Obmann Herrn Sturmberger noch für die überaus interessante Führung durch das riesige Pelletswerk und vor allem auch für die Bewirtung im Anschluss.



FORSTENLECHNER

Gebäudetechnik & Anlagenbau



DIE MEHRWERT MACHER.

Wir arbeiten täglich daran unsere Kunden mit den richtigen technischen Komponenten für Kanal und Abwasseranlagen auszustatten.

www.hennlich.at



Technischer Bericht Firma Hennlich

HENNLICH – exakt und zuverlässig dosieren

In der Dosiertechnik sind Genauigkeit und individuell auf den Prozess abgestimmte Pumpen sowie Anlagen gefragt.

Komplette Dosierstationen und deren Komponenten werden von HENNLICH auf individuelle Kundenanforderungen (z.B. für Eisen-III-Chlorid) abgestimmt.

Bei Dosiersystemen werden die Pumpen mit allen erforderlichen Armaturen betriebsfertig auf Paneelen aufgebaut. Optional auch mit integrierten Elektroniksteuerungen. Von der Montage auf einer Tafel, bis zur Installation in einem geschlossenen Schrank sind viele Ausführungen möglich.



Bild: Beispiel für ein Eisen-III-Chlorid Dosiersystem

Homogene Polymerlösung – reduzierte Kosten

Polymer-Aufbereitungsanlagen sind zum Lösen und Verdünnen von Pulver und Granulat sowie zum Verdünnen von konzentrierten Flüssigkeiten konzipiert.

Polymerlösungen kommen überall dort zum Einsatz, wo die Sedimentation oder Flotation von suspendierten Feststoffen im Wasser beschleunigt und das Entwässerungsverhalten von eingedickten Schlämmen verbessert werden soll.

Wichtig hierbei sind homogene Polymerlösungen. Inhomogene Lösungen haben eine schlechtere Wirkung, es wird mehr Polymer benötigt, das wiederum zu höheren Kosten führt. Erkennbar sind diese an Schlieren in der fertigen Polymerlösung.

Polymeransetzstationen von HENNLICH zeichnen sich durch eine optimale Pulver- bzw. Konzentratvermischung und einen maximalen Wirkungsgrad aus. Dies sorgt für eine homogene Lösung, einen reduzierten Polymerverbrauch und somit für geringere Kosten.

Technischer Bericht Firma Hennlich



Bild: Alltech Polymeransetzstation Continufloc von HENNLICH

Schlauchpumpe als Multitalent

Egal ob klassische Fällungsmittel wie Eisen(III)chlorid oder auch die immer mehr verbreitete Kalkmilch, die Schlauchpumpen haben sich bei der Förderung von Fällungsmittel bewährt. Diese Pumpen sind selbstansaugend, ventillos und können problemlos mit Feststoffen umgehen. Gerade Kalkmilch gewinnt in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung. Kreiselpumpen oder auch Membranpumpen neigen bei Kalkmilch zu einem frühzeitigen Verschleiß. Schlauchpumpen können hier Abhilfe leisten.



Bild: PONNDORF Schlauchpumpe Typ P_classic 27 Waste

Beratung und Service aus erster Hand

Die beiden HENNLICH Techniker Ulrich Sulzner und Stefan Knonbauer stehen gerne vor Ort für jegliche Pumpen- und Dosierfragen zur Verfügung – Anruf genügt.



Bild: HENNLICH Techniker Ulrich Sulzner und Stefan Knonbauer (v.l.)

Technischer Bericht Firma Hennlich

Frostschutz von Beckenkronen in Kläranlagen

Betriebssicherheit zu jeder Jahreszeit!

Im Winter können die Räder von Räumgeräten auf Beckenkronen durch Schnee und Eis durchdrehen oder sogar blockieren.

Schneekehrgeräte oder der Einsatz von Heizstrahlern sind mit hohem personellem Aufwand verbunden. Sie sind immer nur eine kurzfristige Abhilfe.

Eine fest installierte Beckenkronenbeheizung ist langfristig gesehen die beste Lösung und bietet wesentliche Vorteile.

Intelligent und energieeffizient

Auf die Klärbeckenränder wird ein selbstregelndes Heizband montiert.

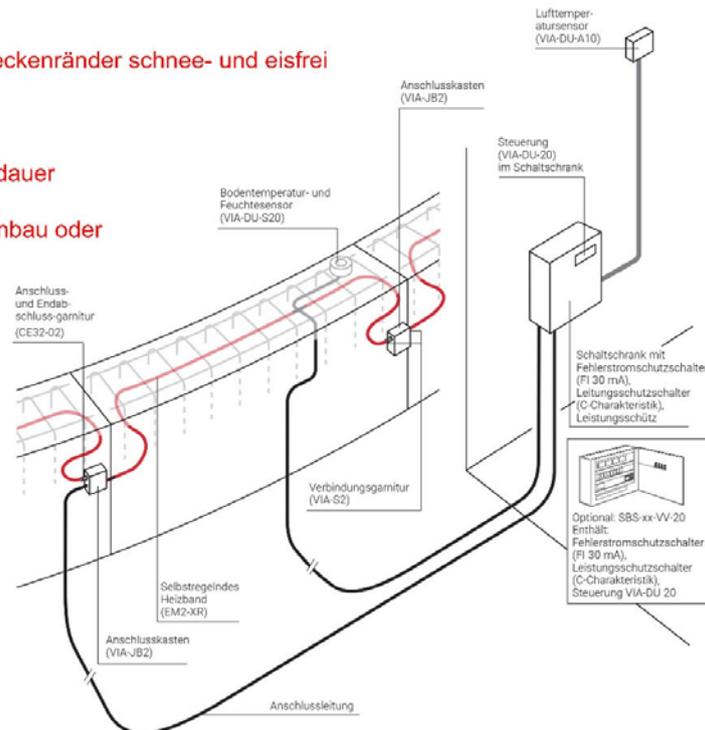
Die selbstregelnde intelligente Technologie zeichnet sich durch eine hohe Betriebssicherheit und lange Lebensdauer aus.

Durch ein auf das System abgestimmtes Regelungsverfahren mit Bodentemperatur-, Feuchte- und Lufttemperatursensor wird sichergestellt, dass der Energieverbrauch nur bei Bedarf (Schnee, Eis, Eisregen) stattfindet.

Zudem passt das Heizband die Heizleistung an die örtlichen Gegebenheiten an und reagiert auf Temperaturschwankungen an jedem Zentimeter auf seiner Länge.

Frostschutz von Beckenkronen in Kläranlagen

- Schutzklasse 1
- Störungsfreier Betrieb: Hält Klärbeckenränder schnee- und eisfrei
- Vollautomatischer Betrieb
- Hohe Zuverlässigkeit und Lebensdauer
- Für Neubauten, nachträglichen Einbau oder Sanierung
- Für bauseits schnellere Montage kann das vorkonfektionierte EM2-XR-Kit verwendet werden.
- Effiziente Energienutzung
- 90 W/m bei 0°C an der Betonoberfläche



Skizze: Beckenkronenbeheizung mit selbstregelnden Heizbändern von HENNLICH

Egal ob Nachrüstung oder Neubau

Beim Neubau kann die Beheizung schon in der Beckenkronen mit integriert werden. Bestehende Anlagen können jederzeit nachgerüstet werden.

Sorgenfrei durch den Winter.

HENNLICH hat jahrelange Erfahrung im Bereich der Heizbänder und kümmert sich um die Auslegung der benötigten Heizleistung und Auswahl des richtigen Heizbandes.

Ihr Ansprechpartner:



Ing. Manfred Fischereder
manfred.fischereder@hennlich.at
07712 3163-601

Technischer Bericht Firma Hennlich

Die sichere und schnelle Komplettlösung für Rohrleitungen

Im Gegensatz zu geschweißten oder geflanschten Rohrleitungen sind Lösungen mit Formteilen sehr flexibel, wiederverwendbar und dämpfen Vibrationen und Druckschläge bereits an der Verbindungsstelle ab.

Sicher - schnell - variabel – wiederverwendbar

Die Vorteile:

- Keine Bearbeitung von Rohrenden
- Keine speziellen Montagehilfsmittel notwendig
- Kein Formieren, Beizen oder Schweißen
- Kürzere Montagezeiten und dadurch
- Kosteneinsparung

Vom Bogen (45 und 90°), dem T-Stück, der Reduktion über den Flanschadapter bis zum Gewindeanschluss - mit den Straub Formteilen von **HENNLICH** ist jede Art von Rohrleitung schnell und flexibel geplant und umgesetzt. Die einzelnen Komponenten (V2A Edelstahl 1.4301 oder V4A Edelstahl 1.4571) sind optimal aufeinander abgestimmt und für Druckstufen von PN6 bis PN40 ausgelegt.

Warten war gestern!

Stillstand oder schnelle Hilfe benötigt? HENNLICH-Formteile sind von DN 50 - DN 200 in V4A auf Lager und innerhalb 24 Stunden versandbereit!



Verrohrung Pumpenschacht DN100 mit Edelstahl-Formteilen und Straub-Grip-Rohrkupplungen

Ihr Ansprechpartner:



Ing. Andreas Hochhold
Gruppenleitung
Andreas.hochhold@hennlich.at
0664 / 8472171

Exkursionsfahrt Firma Xylem WTW



Die diesjährige Exkursionsfahrt, die vom 04. Mai bis 07. Mai stattfand, führte uns ins benachbarte Bayern.

Organisiert und geplant hat die Reise unser Organisationsreferent Hackl Peter. Er ist auch so wie bei jeder Reise unseres Vereins mit dem Bus der Firma Duschbauer gefahren.



Der erste Tag

Nachdem von Freistadt bis Mondsee alle Reiseteilnehmer zugestiegen waren, gab es kurz vor Salzburg den ersten Halt, wo es so wie bei jeder Fahrt die berühmte Müllerwurst und neben alkoholfreien Getränken auch ein Freistädter Bier gab. Die

Müllerwurst ist eine deftige Käsekrainer,



eingebacken in Vollkornteig mit würziger Bestreung.



Das erste Ziel unserer Reise war das Holzknecht-Museum in Ruhpolding.



Hier ein kleiner Auszug aus der Homepage des Museums:

Museumsgeschichte

Seit jeher genoss das Handwerk der Holzknechte besonders in den oberbayerischen Alpen hohes Ansehen. Auch die Krise während der Industrialisierung, als plötzlich Motorsägen das Handwerk revolutionierten und Rufe nach rationeller Arbeit laut wurden, konnte diesem guten Renommee nichts anhaben. Forstwissenschaftler Josef Demleitner schaffte hier den Spagat zwischen Innovation einerseits und dem Erhalt des Berufsstolzes sowie Freude an der Arbeit andererseits. Er legte den Grundstein für das Holzknechtmuseum Ruhpolding.



Dauerausstellung

Wie lebten die Holzknechte im Wald? Wie entwickelte sich ihre soziale und gesellschaftliche Stellung? Welchen Herausforderungen müssen sie sich heutzutage



AEROSTRIP

...damit geht den Kosten die Luft aus!

AEROSTRIP®
Streifenbelüfter von AQUACONSULT

-  Kleinere Blasen für geringeren Verbrauch
-  Bis zu 20 Jahre Lebensdauer
-  Einzigartige Polyurethan-Membrane

Exkursionsfahrt Firma Xylem WTW

stellen? – Diesen und anderen Fragen kann man bei einem musealen Streifzug durch die eindrucksvolle, intuitive Ausstel-



lung im Museumsgebäude auf den Grund gehen. Originalobjekte, liebevoll restaurierte Sammlerschätze, große Projektions-



flächen, moderne Tutorials sowie historische Lehrfilme machen den Besuch auf

unterschiedlichen Ebenen zu einem besonderen Erlebnis.

Freigelände

Liebevoll restaurierte Erinnerungstücke und unveränderte Zeugen vergangener Zeiten wie alte Schlitten, Sapis, Spaltkeile



und vieles mehr sorgen in den verschiedenen Hütten und Kobeln für ein authentisches Nacherleben und ermöglichen, die Welt der Holzknechte ganzheitlich zu erkunden. Die Einfachheit dieser Lebenswelt steht im starken Kontrast zur – damals wie heute – anspruchsvollen, gefährlichen Waldarbeit.

Bei einem Rundgang durch das Gelände konnten wir neben den sehr schön dargestellten alten Bauernhöfen auch das Le-



ben und die Arbeit der Holzknechte bewundern.



Nach dem Museumsbesuch ging die Fahrt weiter nach Klobenstein zum Mittagessen.

Damit auf der Fahrt niemand Durst leiden musste, ist unser Kassier Höller Gerhard mit seiner Buskiste mit Getränken durchgegangen.



IHR SPEZIALIST FÜR MESSTECHNIK

WASSER
ABWASSER
SCHLAMM



7534 OLBENDORF | 4230 PREGARTEN
+43 3326 546 79 | +43 7236 784 34
office@medon.at • www.medon.at

medon
MESS.SYSTEME

Technologie für Umwelt und Industrie



LIFE INSTRUMENTS GmbH
Käfermühl 24 | A-4941 Mehrnbach
Tel.: +43 7752 / 26 871-0 | Fax: DW -34
E-Mail: office@life-instruments.at
www.life-instruments.at

Unser Produktprogramm

- Stationäre Gaswarngeräte
- Tragbare Gaswarngeräte
- Gasanalysegeräte
- OEM Produkte für CO Warnanlagen
- Arbeitsschutz
- Meßtechnik für Labor und Feld
- Steuerungstechnik
- Service

Exkursionsfahrt Firma Xylem WTW



überrascht. Es schüttete vom Himmel. Ein gewaltiges Poltern schreckte sie auf. Sie sah einen riesigen Fels herabstürzen. Sie hatte Angst. In ihrer Hilflosigkeit betete sie zu Maria, der Heiligen Muttergottes. Und es geschah. Ihr Gebet wurde erhört. Der Fels spaltete sich und kam kurz vor ihr zum Stehen. Sie war gerettet! Der „Klobenstein“ war entstanden.

Klobenstein ist seit Jahrhunderten das Ziel für Schmuggler und Gläubige – heute das Ziel für Wanderer und Wassersportler.

Die Sage

Eine Bäuerin befand sich im Wald. Suchte sie Pilze? Wir wissen es nicht. Was wir



kennen, ist die Sage: Die Bäuerin wurde urplötzlich von einem drohenden Gewitter



Peter konnte mit dem Bus nicht direkt zum Gasthaus fahren. Er ließ uns auf der Straße aussteigen. Wir sind dann zu Fuß einen idyllischen Weg zum Gasthaus gegangen.

Das Gasthaus Klobenstein direkt an der Tiroler Ache gelegen – zwischen Entenloch und der Wallfahrtskirche Maria Klobenstein – führt der Schmugglerweg bzw. die Klobensteiner Straße direkt zum Gasthaus.



Nach dem Mittagessen hatten wir die Möglichkeit eine Wanderung entlang des Schmugglerweges zu machen.



Optimierung ist in unserer DNA

Chemikalien & Reagenzien —
Labor- und Prozessanalytik —
Digitale Lösungen —
Service & Support —



Exkursionsfahrt Firma Xylem WTW



Endlich nicht mit dem Bus fahren müssen. Peter entspannt sich hier mit seiner Frau Renate.



Nach der Ruhepause ging die Fahrt weiter nach Geitau zum Hotel "Rote Wand", wo wir die drei Nächte verbracht haben. Geitau ist ein Gemeindeteil der Gemeinde Bayrischzell im oberbayerischen Landkreis Miesbach. Das Dorf liegt im Tal der Leitzach, etwa vier Kilometer nordwestlich von Bayrischzell.



Nach dem Beziehen der Zimmer gab es das Abendessen. Bevor dieses serviert wurde, hat uns Herr Gaukler, der Besitzer des Hotels begrüßt. Er hat einiges zum Hotel und vor allem von der herrlichen Landschaft rund um das Hotel erzählt.

Der zweite Tag

Der zweite Tag war der Firmenbesichtigung der Firma Xylem Analytics (WTW) in Weilheim vorbehalten. Herr Werner Essl, vom WTW Vertriebsbüro in Öster-



reich hat uns den Termin mit dem Stammwerk in Weilheim ausgemacht. Unser Organisationsreferent Hackl Peter hat die Details zur Besichtigung mit der Assistentin vom Geschäftsführer Frau Andrea Zanantonio ausgemacht.

Zeitig nach dem Frühstück im Hotel sind wir von Geitau nach Weilheim gefahren. Bei der Firma wurden wir von Herrn Dr. Patrick Wolf, Produktmanager der Firma, empfangen. Auch Frau Zanantonio hat uns beim Eingang begrüßt.

370 Arbeitsplätze, ein fast 15 000 Quadratmeter umfassendes Gebäude: Der Neubau von Xylem, Mutterkonzern der Marke WTW, in Weilheim ist der größte Bau im Gewerbegebiet Achalaich.



Weilheim – Der Standort steht für ein Stück Weilheimer Industriegeschichte. Seit 1954 produzierten die Wissenschaftlich-Technischen Werkstätten (WTW), gegründet vor 75 Jahren in Wessobrunn von Dr. Karl Slevogt, im Trifthof ihre Messinstrumente. Seit 2011, über einen

schober

Laborgeräte &
Umweltanalytik KG

T +43 1 369 98 82
office@schober-lab.at
www.schober-lab.at

Exkursionsfahrt Firma Xylem WTW

kurzen Umweg im ITT-Konzern, ist das ehemalige Familienunternehmen Teil des US-Unternehmens Xylem, das mit seinem Kerngeschäft „Wasser“ weltweit tätig ist. Die Marke „WTW“ gehört zur Analytics-Sparte. Diese sorgt für einen ambitionierten Umzug in das neue Gewerbegebiet Achalaich. (Auszug aus einem Blog von Merkur.de).

Nach der Registrierung am Eingang der Firma führte uns Herr Wolf in einen Vortragssaal, wo wir zuerst mit Kaffee, Getränken, Butterbrezen und Keksen bewirtet wurden.



dienstmitarbeiter für Österreich zuständig Georg Hatzelmann ist technischer Applikationsassistent bei Xylem

Im Betrieb bei den Produktionsstätten war absolutes Fotografierverbot. Auf der Dachterrasse durften wir zumindest ein Bild von der zweiten Gruppe machen.



Im Anschluss an die Betriebsbesichtigung trafen sich beide Gruppen wieder im Vortragssaal. Hier bedankte sich unser Obmann Ferdinand Schwarzenbrunner für die interessanten Vorträge und für die Führung durch den Betrieb. Wir wurden auch anschließend zu einem Mittagessen in die Kantine eingeladen. Auch dafür



bedankte er sich. Er überreichte ein kleines Erinnerungsgeschenk an die drei Vortragenden.

Zum Abschluss gab es noch ein Gruppenfoto vor dem Betriebsgebäude.

Dann ging die Fahrt mit dem Bus nach Bernried am Starnberger See. Hier stand die Besichtigung des Buchheim Museum auf dem Programm.



Das Museum am See

(Auszug aus der Homepage des Museums)

Kunst, Architektur und Natur

Das Buchheim Museum ist ein Erlebnis, das alle Sinne anspricht. Wer das Museum besucht, erlebt es aus drei Perspektiven.

Kunst: Das Museumskonzept von Lothar-Günther Buchheim vereint verschiedene Sammlungen unter einem Dach: Im Zentrum steht die berühmte Expressionistensammlung mit Gemälden, Aquarellen, Zeichnungen und Druckgraphiken. Die „Nebensammlungen“ umfassen Kunsthandwerk aus aller Welt, bayerische Volkskunst, Kultgegenstände aus Afrika und anderen außereuropäischen Ländern. Schließlich zeigt das Museum auch Werke des Künstlers Lothar-Günther Buchheim. Wechselnde Ausstellungen – auch mit zeitgenössischen Künstlern – ergänzen die Lebendigkeit des Museums.

Architektur: Günter Behnisch hat für die Buchheimschen Sammlungen eine mehr-



Nach dem "zweiten Frühstück" gab es erstmal allgemeine Informationen zur Firma Xylem. Anschließend wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe hat mit Herrn Wolf die Besichtigung der Produktionshallen gemacht. Die zweite Gruppe blieb im Vortragssaal. Hier haben Herr Neumann und Herr Hatzelmann die Produktpalette und die Neuerungen bei WTW vorgestellt. Anschließend gab es einen Wechsel der Gruppen.

Herr Dr. Robert Neumann ist als Aussen-

doma
elektro
engineering

www.doma.at

MASTERVOLT

A-4921 Hohenzell | Roith 7
Tel.: 07752 / 81097 | Fax 07752 / 81097-20
www.doma.at info@doma.at

LAPEX SOLAR
SOLARSTROMTECHNIK

Steuerungstechnik
Prozessleittechnik
für Trinkwasserversorgung
und Abwasserentsorgung
Elektroinstallation

Exkursionsfahrt Firma Xylem WTW

gliedrige und abwechslungsreiche Architektur geschaffen, die die außergewöhnliche Vielfalt der Kunstwerke widerspiegelt. Der langgestreckte, zum Teil in den Hang hineingebaute Baukörper endet in einem zwölf Meter über dem See schwebenden Steg.

Natur: Das Buchheim Museum liegt nördlich von Bernried im Höhenrieder Park direkt am Ufer des Starnberger Sees. Ein Spaziergang durch den Park ist ein einzigartiger Natur- und Kunstgenuss. Alte Baumgruppen, verwunschene Teiche, Pagoden, Skulpturen und andere Kunstwerke säumen den Weg vom Besucherparkplatz zum Museumsgebäude. Bei schönem Wetter kann man bis zur Alpenkette blicken.



Vom Busparkplatz ging ein Weg durch eine sehr schöne Parkanlage zum Museum.

Nicht alle hatten Interesse das Museum

zu besichtigen. Jedoch ein Großteil hat



sich für die Interessanten Ausstellungen im Museum interessiert. Die restlichen



haben das Kaffee beim Museum vorgezogen.

Im Museum gab es unter anderem eine Interessante Ausstellung über Lothar-Günther Buchheim. Dieser war während der Kriegsjahre als Berichterstatter auf

dem U-Boot. Die neue Dauerausstellung erzählt anschaulich von der wahren Geschichte von U 96, vom Roman »Das Boot«, von seinem Autor Buchheim sowie von der Verfilmung durch Wolfgang Petersen.



Nach dem Museumsbesuch war noch Zeit um ein Stück entlang des Starnbergersee zu wandern. Dann ging es wieder zurück zum Hotel.



HF ROHR
TECHNIK

ROHRSANIERUNG & ROHRÜBERPRÜFUNG

GFK INLINER

NADELFILZ INLINER

ROBOTER-SANIERUNG

SCHACHT-SANIERUNG

KANAL TV

SCHACHT SCAN

DICHTHEITSPRÜFUNG

Exkursionsfahrt Firma Xylem WTW



Unser Freund Ing. Mag. Dr. h.c. Ulrich Kubinger, Geschäftsführer der Firma VTA hat unsre Exkursionsfahrt mit einer finanziellen Zuwendung unterstützt. Ebenso hat er für alle Teilnehmer eine Kappe mit dem VTA Logo gesponsert. Wir möchten ihm mit diesem Gruppenfoto vor dem Hotel einen herzlichen Dank aussprechen.

Der dritte Tag

Heute steht die Fahrt mit der Zahnradbahn auf den 1838 Meter hohen Wendelstein auf dem Programm.

Die beiden letzten Tage hatten wir herrliches Wetter. Heute am dritten Tag zeigte sich die Sonne nur sehr zögerlich. Im Tal war es noch relativ schön, jedoch später am Wendelstein sind Nebelschwaden

durchgezogen.

Die Fahrt vom Hotel bis Brannenburg zur Zahnradbahn führt über den 1123 Meter hohen Südfeldpass. Im letzten Streckenabschnitt des Passes ist ein Tunnel, der von Peter die volle Aufmerksamkeit ver-



langte. Im Tunnel waren links und rechts von den Außenspiegeln nur wenige Zentimeter Platz. Doch Peter hat den Bus mit bravour durch manövriert.



MACHT AUS WENIG STROM VIEL STRÖMUNG.



Mit AmaProp von KSB bleiben Prozesse einfach in Bewegung: Das Tauchmotorrührwerk ist ein echter Experte, wenn es um Effizienz, Zuverlässigkeit und Betriebssicherheit geht. Lassen Sie sich überzeugen: www.ksb.at

KSB Österreich GmbH · Tel. +43 5 910 30-0 · info.austria@ksb.com · www.ksb.at



Exkursionsfahrt Firma Xylem WTW

Kurz nach diesem Tunnelmanöver erreichten wir die Talstation der Wendelstein Zahnradbahn.



Noch ein Gruppenfoto bevor es auf 1838 Meter hoch ging.



Deutschlands erste Hochgebirgsbahn (Auszug aus der Homepage)
Seit mehr als 100 Jahren dient die Zahn-

radbahn in Brannenburg_Berg-, Wander- und Skifreunden als sichere und bequeme Aufstiegshilfe auf einen der schönsten Aussichtsberge zwischen Chiemsee und



Tegernsee. Der Bau einer elektrischen Zahnradbahn auf den Wendelstein kam 1910-1912 einem technischen Wunderwerk gleich. Welch gewaltige Leistung es war, die schwierige Trasse zu realisieren -



mit damals sieben Tunnels, acht Galerien, 13 Brücken und zahlreichen Stützmauern - kann man sich auch heutzutage kaum vorstellen.

Vorbei an saftig blühenden Almwiesen, durch schattigen Wald und über schroffe Felsen ist allein die rund 30-minütige Fahrt auf den Wendelstein schon ein unvergessliches Erlebnis!

Bei der Talfahrt mit der Zahnradbahn wird durch die Bremsenergie Strom erzeugt, der ins Versorgungsnetz der Wendelsteinbahn eingespeist. Dieser wird für



die Bergfahrt des Gegenzuges genutzt. Je schwerer der Zug, desto mehr Energie wird generiert. Das heißt: Unbedingt einkehren, reichlich Knödel essen und somit zur Produktion von sauberem Ökostrom aus den Alpen beitragen!

Nach der landschaftlichen herrlichen Fahrt sind wir auf 1838 Meter ohne Zwischenfälle angekommen.

QUABUS



- GRABENLOSE LEITUNGSSANIERUNG
- AUSSENGESTALTUNG UND ERDBAU
- KLEINSERIEN UND PROTOTYPENBAU
- SCHADENSANIERUNG



QUABUS GmbH

Gewerbeallee 3
4221 Steyregg - Austria

T +43 732 640820
www.quabus.at | office@quabus.at



Exkursionsfahrt Firma Xylem WTW



Beim Aussteigen aus der Bahn war es leider vorbei mit dem schönen Wetter, das wir beim Einsteigen hatten. Der Wen-



Die ca. 100 Höhenmeter von der Bergstation führte über Treppen und teilweise Alpinen Gelände zum Gipfel. Auch gab es



immer wieder Schneefelder entlang des Weges.



Nach ca. 30 Minuten war für die ersten der Gipfel fast erreicht.



Geschafft! Nach steilen Wegen und unzähligen Stufen endlich am Gipfel. Durch



den Nebel hatte es nur 5° Plus. Da hilft eng Zusammenrücken damit einem warm wird.



Das Gipfelkreuz auf dem Wendelstein war natürlich ein beliebtes Fotomotiv.



delstein präsentierte sich im dichten Nebel, der sich manchmal etwas lichtet und dann wieder zuzog.

Der erste Weg führte uns zur Kirche am Wendelstein. Die Wendelstein-Kirche wurde im Jahr 1890 gemäß den Regularien des Pontifikales geweiht und gilt somit als Deutschlands höchstgelegene Kirche.



Der Blick von der Kirche hinunter zum Wendelsteinhaus. Nach dem Besuch der Kirche haben Trotz des Nebels die meis-



ten Reiseteilnehmer den Aufstieg auf den Gipfel des Wendelstein in Angriff genommen.

Technische Information Firma Huber



Innovative Technik für eine saubere Umwelt

- ▶ ROTAMAT®-Anlagen, Harken- und Umlaufrechen, Stufenrechen, Kompaktanlagen, Feinstsiegung, Fäkalschlammsiegung
- ▶ Vierte Reinigungsstufe: Mikrosiegung, Sandfiltration CONTIFLOW®, Aktivkohlefilter CONTIFLOW® GAK
- ▶ Langsandfänge, Rundsandfänge, Feinsandabscheidung, Sandklassierer, Sandwaschanlagen, Kanalsandaufbereitung
- ▶ Rechengutbehandlung, Förderaggregate
- ▶ Siebmaschinen für Entlastungsbauwerke und Pumpstationen
- ▶ Wärmerückgewinnung aus Abwasser
- ▶ Flotationsanlagen für die Industrie, Membranfiltration
- ▶ Schlammsiegung, Schlammverdickung, Schlammwässerung
- ▶ Schlamm Trocknung: Solare und Band-Trocknung
- ▶ Safe Access Solutions (SAS): Edelstahl-Schachtausrüstung, Technische Türen, Luftfilter für Trinkwasserspeicher

Exkursionsfahrt Firma Xylem WTW

Für kurze Momente hat der Nebel ein einsehen gehabt und hat den Blick ins Tal freigegeben. Auch die Wendelsteinkirche war kurz Nebelfrei.



Bedingt durch die niederen Temperaturen haben wir uns nicht allzu lange auf dem Gipfel aufgehalten und begannen wieder mit dem Abstieg.



Nach dem Abstieg vom Gipfel waren für uns im Wendelsteinhaus Tische zum Mittagessen reserviert.



Nach dem Mittagessen ging es wieder runter ins Tal. Rauf ging es von Brannenburg mit der Zahnradbahn, runter sind wir mit der Pendelbahn gefahren, die vom Gipfel nach Bayrischzell führt.



Da wir wegen des Nebels am Berg früher

Volumenstrom 18 bis 105 m³/min, Druckdifferenz bis 1,1 bar

Schraubengebläse

Der neue Maßstab in Sachen Effizienz und Flexibilität

KAESER
KOMPRESSOREN®

- **Synchron-Reluktanzmotor**
Vereint die Vorteile hocheffizienter Permanentmagnet- und robuster Asynchron-Motoren
- **Innovatives Anlagendesign**
Ermöglicht bei der Serie FBS Side-by-Side-Aufstellung
- **Anschlussfertig**
Mit kompletter Steuerung und Frequenzumrichter bzw. Stern-Dreieck-Starter
- **Geräuscharmer Betrieb**
Durch effektive Schall- und Pulsationsdämpfung
- **CE- und EMV- Kennzeichnung**
Für minimalen Planungs- und Inbetriebnahmeaufwand



NEU

www.kaeser.at

Exkursionsfahrt Firma Xylem WTW

heruntergefahren sind als ursprünglich geplant, hat Peter den Vorschlag gemacht, dass wir noch zum Schliersee fahren könnten.



Da auch das Wetter im Tal noch halbwegs schön war, wurde der Vorschlag gerne angenommen. An der Seepromenade konnte man gemütlich flanieren.



Durch das Flanieren durstig und müde geworden, hat eine Gruppe einen Gastgarten aufgesucht.



Eine kleinere Gruppe hat sich entschlossen, eine Wanderung entlang des Schliersees zu machen. Da die Zeit für die Umrundung nicht gereicht hätte, sind sie die halbe Strecke gelaufen. Peter hat sie dann mit dem Bus an der Straße zum Hotel aufgelesen.



Nach dieser schönen Zeit am Schliersee sind wir zurück zum Hotel gefahren. Hier hat noch eine kleine Gruppe den schönen Tag mit einem Freistädter Bier ausklingen lassen.



Am letzten Abend, nach dem Abendessen, hat uns der Hotelchef auf ein Glas Schnaps eingeladen. Er und seine Kellnerinnen haben mit uns angestoßen.



Um den gemütlichen Abend auch musikalisch ausklingen zu lassen hat sich Kollege Maierhofer Alfred von der ARA Bad



Leonfelden spontan entschlossen seine Ziehharmonika vom Bus zu holen.



Nicht nur musikalisch war der Abend unterhaltsam, auch einige Anekdoten und Witze haben wir gehört. Weissenbrunner Günter hat die Zuhörer nicht nur mit sei-



nen Witzen, sondern auch mit der Mimik dazu zum Lachen gebracht.

Der vierte Tag

Der Tag der Heimreise. Heute gab es wieder herrlichen Sonnenschein. Bei der Heimreise hat Peter noch eine Stadtbesichtigung in Traunstein und die Besichtigung des Hans Peter Porsche Traumwerk Museum in Anger geplant.

Die Koffer sind im Bus. So richtig einsteigen in den Bus wollte noch niemand.



Nachdem dann doch alle eingestiegen waren, ist der Hotelbesitzer noch zu uns in den Bus gekommen. Er hat sich bedankt, dass wir bei ihnen im Hotel waren. Er wünschte uns noch eine gute Heimfahrt.



Exkursionsfahrt Firma Xylem WTW

Vom Hotel ging die Fahrt nach Traunstein. Hier wurden wir von zwei Stadtführerinnen erwartet, die mit uns die geplante



Stadtführung machten. Vor Beginn der Führung teilten wir uns in zwei Gruppen.

Bei der Führung ging es in erster Linie um das Thema Traunstein und das Salz. Schon seit dem Mittelalter wurde in Traunstein mit Salz gehandelt. Ihrem Waldreichtum im Hinterland und der Holzknappeit der Saline Reichenhall verdankt es die Stadt, dass sie Salinenstandort wurde. Grundlegend hierfür war der Bau der Soleleitung – der ersten Pipeline der Welt – von Reichenhall nach Traunstein. Für Traunstein und seine Stadtentwicklung war die Soleleitung von unschätzbarem Wert – und ist es bis heute. Das Salz hat die Stadt(geschichte) maßgeblich geprägt.



Eine Gruppe mit der Stadtführerin

Die zweite Gruppe hat mit der Besichtigung der Salzkapelle begonnen.



Weiter ging die Führung im Stadtgebiet von Traunstein.



Eine Rekonstruktion der sogenannten

Reifenstülpumpe mit Wasserrad.



Der Stadtplatz von Traunstein

Es gibt sehr schöne alte Gebäude in Traunstein, die so wie hier die Marien Apotheke sehr schön bemalt sind.



Infra GIS

DIE ONLINE GIS PLATTFORM!

Exkursionsfahrt Firma Xylem WTW

Bei der Statue am Taubenmarkt ist die überaus interessante Stadtführung zu Ende gewesen.



Im Anschluss an die Stadtführung gab es in der Brauereiaussschank Schnitzelbauer das Mittagessen



Nach dem Mittagessen blieb noch Zeit einen Stadtbummel zu machen. Hier haben die „Schleckermäulchen“ zugeschlagen.



Nach der anstrengenden Stadtführung und dem guten Mittagessen ging die Fahrt der etwas müden Reisetelnehmer weiter nach Anger im Berchtesgadener Land, wo die Besichtigung des Hans Peter Porsche Traumwerk Museum auf dem Programm stand.



Das Hans Peter Porsche Traumwerk Museum zeigt in verschiedenen Ausstellungen Blechspielzeug, Sportwagen und eine riesige Modelleisenbahn.



Zu Beginn der Besichtigung gab es eine ausführliche Information über das Por-



sche-Traumwerk von einer Mitarbeiterin des Museums. Anschließend konnten wir eigenständig durch die Ausstellung gehen.



Überaus sehenswert war die riesige Miniatureisenbahn Anlage. Die Anlage verfügt



über sehr viel Technik. So gibt es einen Verlauf von Tag und Nacht bzw. hell und dunkel.



Im Aussenbereich des Museums gibt es einen sehr schönen Park und eine Elektrolokomotive mit einer Gleisanlage von 1,3 km Länge für 3 Spurweiten



Nach der überaus interessanten Besichtigung des Porsche-Traumwerks traten wir die Heimreise an.

So geht auch diese überaus interessante und schöne Exkursionsfahrt wieder zu Ende. Wir möchten allen einen herzlichen Dank aussprechen, die dazu beigetragen haben, dass wir wieder eine unvergessliche Reise machen konnten. Ein großer Dank gilt auch unserem Organisationsreferenten Hackl Peter für die mustergültige Organisation der Reise. Auch dafür, dass er mit uns die vier Tage unfallfrei mit dem Bus gefahren ist.



Historie:

Die Firma InfraGIS GmbH wurde von den beiden Gesellschaftern des Zivilingenieurbüros Karl & Peherstorfer ZT-GmbH, zwei Mitarbeitern dieses Büros und einem externen Softwarespezialisten 2015 gegründet. Es wurde ein Geoinformationssystem entwickelt, damit die Erstellung der für die Betreiber von Abwasserbeseitigungsanlagen und Wasserversorgungsanlagen sehr kostenintensiven Leitungskataster nicht umsonst war, sondern mit den Daten aus diesen Leitungskatastern weitergearbeitet werden kann. Die Kernkompetenz unseres Geoinformationssystems liegt in der Visualisierung der Anlagenteile, deren Wartung und der daraus resultierenden Dokumentation, was in der heutigen Zeit auch haftungstechnische Hintergründe hat.

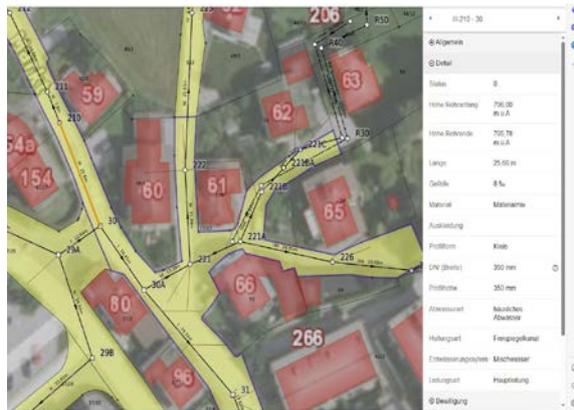
Die Firma Infra-GIS betreut zurzeit ca. 120 Kunden (Reinhalteverbände, Gemeinden und Wassergenossenschaften) in Oberösterreich, Salzburg und der Steiermark.

InfraGis
mobile Version

Jahrzehntelange Erfahrung im Bereich Siedlungswasserwirtschaft kombiniert mit dem Knowhow unserer EDV-Spezialisten garantieren eine sorgenfreie und kompetente Betreuung.

Folgende Module stehen zurzeit zur Verfügung:

- Abwasserbeseitigung
- Wasserversorgung
- Infrastrukturanlagenplanung
- Hydranten und Entnahmestellen
- Oberflächenentwässerung
- Gewässerbauwerke
- Straßenverwaltung mit Straßenschäden

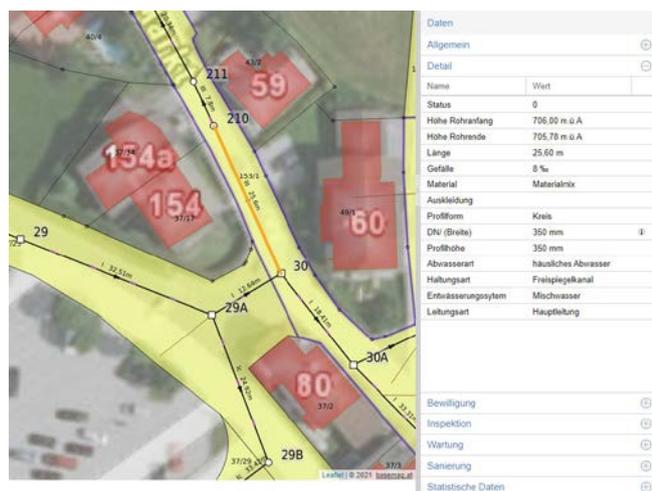


- Bodenmarkierungen
- Verkehrszeichen
- Fernwärmeleitungen
- Gemeindeinventarobjekte
- Sicherheitseinrichtungen
- Spielplatz- und Spielgeräteverwaltung
- Baumkataster



- Schneeräumung
- Gräberverwaltung
- Leerverrohrung
- Biomüllcontainer
- Wanderwege
- Allgemeine Wartungsobjekte
- Terminobjekte
- Straßenbeleuchtung

InfraGis Desktop-Version





Funktionen der Software:

Darstellung der definierten Sachdaten für Wasserleitung, Kanal und sonstige Daten im Infra-GIS-Browser sowie der DKM und des Orthofotos.

Infopunkte zur Eingabe von Informationen durch den Benutzer selbst. (Bsp.: Anlagenerweiterung)

Dokumente sowie Bilder können zu beliebigen Katasterobjekten angefügt werden. (Bsp.: Dokumentation bei Schachtwartung). 5 Gigabyte Datenspeicher pro Projekt garantieren ausreichenden Speicherplatz.

Folgende Wartungsarten sind zurzeit in der Software enthalten:

Schachtwartung, Schachthochdruckreinigung, Schachtsanierung, Haltungshochdruckreinigung, Haltungssanierung, Haltungs-TV, Bauwerkswartungen, Pumpwerkskontrolle, Schiebewartung, Hydrantenwartung, Armaturenwartung.

Auf Wunsch Programmierung neuer Wartungsmodule.

Datensicherheit und Service:

Speicherung der Daten auf einem redundanten System bieten hohen Datenschutz und somit Schutz vor Zugriffen von Dritten.

Automatische tägliche Datensicherung

Zugang für bis zu 10 Benutzer mit gleichzeitigem Zugriff für optimale interne Zusammenarbeit

Gemeinsame Einschulung aller Benutzer am Einsatzort

Update sämtlicher Sachdaten 2x pro Jahr

Zusätzliche Tablet-Version für optimierte Wartungsarbeit.

Ausgezeichneter Service durch telefonischen Kontakt, per Fernwartung oder wenn erwünscht Vorort.



Bei Interesse an der Software ist Ihr Ansprechpartner unser Mitgründer David Gibus.

Erreichbar unter **0664/2263944** bzw. **d.gibus@infragis.at**



Radwandertag 2023

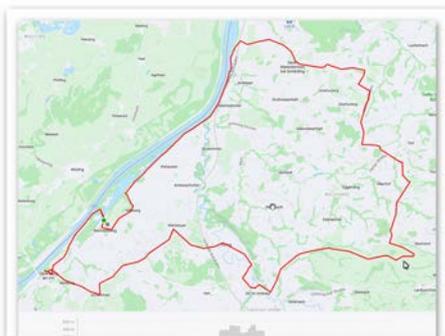


Im Jahr 2022 musste der geplante Radwandertag wegen schlechtem Wetter abgesagt werden. Die vorgesehene Route wurde dann für Samstag, den 03. Juni 2023 festgelegt. An diesem Tag war schon von der Früh weg herrlicher Sonnenschein. Nur leider blies ein sehr starker Nordostwind, der die Fahrt mit dem Rad etwas unangenehm machte. Bedauerlicherweise waren, vermutlich wegen des starken Windes, heuer nicht so viele Teilnehmer wie bei den letzten Radwandertagen. Insgesamt haben 17 Personen teilgenommen. Organisiert hat den Radwandertag Ehrenobmann Ortner Sepp und seine Frau Maria. Die beiden haben eine überaus schöne, aber auch eine anspruchsvolle Tour zusammengestellt.

Treffpunkt war um 08:30 Uhr beim Parkplatz vom Stift Reichersberg.



Nach einigen Begrüßungsworten von unserem Obmann Schwarzenbrunner Ferdinand stellte Ortner Sepp noch die Route kurz vor.



Die Route führte vom Stift Reichersberg entlang des Inn in Richtung Suben, St. Marienkirchen, Lambrechten, Ort im Innkreis und Obernberg am Inn wieder zurück zum Stift. Insgesamt war die Strecke 51,3 Kilometer lang.



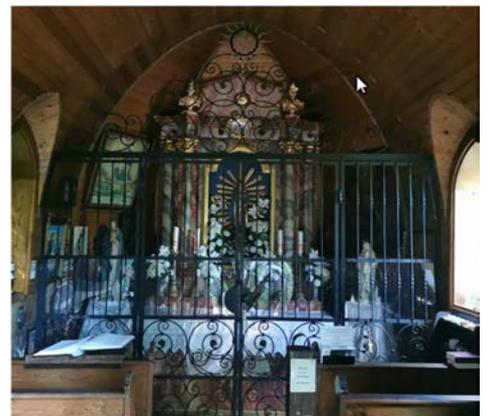
Ein Blick auf den Inn mit einem Vogel-
schutzgebiet



Den ersten Stopp gab es bei der Bründl Kapelle in Viehausen.



Eine besondere Sehenswürdigkeit ist das Bründl in Viehausen. Im Jahr 1734 soll die Bründlkapelle schon bestanden haben. 76 Stufen führten zu der Kapelle und zur Bründlquelle, welcher der Volksmund Heilkraft zuschreibt, hinab. Die Legende erzählt, dass hier eine Marienstatue angeschwemmt worden ist, daraufhin wurde eine kleine, hölzerne Kapelle errichtet.



Technische Information Firma Aerzen

Wie **effizient** ist Ihre **Belüftung** wirklich?

Performance³ - Die neue Generation

Die innovativen Drehkolben-, Schrauben- und Turbogebläse

- ✓ Bis zu 30 % Effizienzsteigerung
- ✓ Bis zu 40 % CO₂-Reduzierung
- ✓ Amortisierung nach weniger als 2 Jahren



LET'S TALK

Telefon: +43 2262 74388
E-Mail: austria@aerzen.com
www.aerzen.com/abwasser



AERZEN
EXPECT PERFORMANCE

Radwandertag 2023



Wie schon erwähnt, war die Route teilweise sehr anspruchsvoll. Es waren doch sehr viele und einige sogar ziemlich steile Steigungen zu bewältigen.



Bis auf zwei Kollegen hatten alle bereits ein Rad mit Motorunterstützung, wodurch die Steigungen kein so großes Hindernis waren. Wabro Alois und Pühringer Wolfgang (hier im Bild links) bewältigten die Strecke ohne Motor.



Natürlich wurde auf die nichtmotorisierten Radler gewartet.



Nach einer sehr schönen Fahrt auf Radwegen und Nebenstraßen erreichten wir den Schnatterhof in Neundling, wo die Mittagsrast geplant war.



Als Mittagsessen gab es auf jedem Tisch eine Schnitzelplatte.



Natürlich durfte auch eine flüssige Stärkung nach der anstrengenden Fahrt nicht fehlen.



KARL & PEHERSTORFER
Kulturtechnik • Wasserwirtschaft • Bauingenieurwesen



Studien und Konzepte
Einreich- und Detailplanung
Förderabwicklung
Ausschreibung, Vergabe, Bauleitung, ÖBA
Vermessung, digitaler Leitungskataster

Karl & Peherstorfer ZT - GmbH • office@kup-zt.at • Tel: 0732/651570, Fax: -85
4020 Linz, Lastenstraße 38 • 5110 Oberndorf bei Salzburg, Gaisbergstraße 21

Radwandertag 2023

Nach dem Mittagessen ging die Fahrt weiter. Der nächste Halt war in Obernberg am Inn. Hier war ursprünglich die Vorführung einer Falknerschau vorgesehen, diese konnte aber vom Veranstalter wegen Personalmangel nicht gemacht werden. Stattdessen haben wir den Aussichtsturm "eINNBlick", der im historischen Burgareal steht, besichtigt.



Der Turm ist 26 Meter hoch und beim Besteigen der 147 Stufen konnten wir das üppige Schnitzeessen wieder etwas abbauen.



Der Blick vom Turm auf das Areal der Falknerschau.



Die Grenzbrücke am Inn zwischen Österreich und Deutschland



Nach der Turmbesteigung gab es noch ein Gruppenfoto am Marktplatz von Obernberg.



Von Obernberg ging die Fahrt dann zurück zu unserem Ausgangspunkt, dem Stift Reichenberg.



Hier beim Stift endete unser Radwandertag 2023. Zum Abschluss gingen wir noch auf eine kleine Stärkung in den Gastgarten des Stiftskellers.

Trotz der Widrigkeiten durch den starken Wind war es eine tolle Radausfahrt. Ein Dank gilt den Organisatoren Ortner Sepp und vor allen seiner Frau Maria, sie ist die Strecke mehrmals abgefahren und hat den besten Weg für die Tour gesucht.



Kanal-TV • Dichtheitsprüfungen
Druckprüfungen • Kanalreinigung

Hauptstraße 29, 4760 Raab, Tel. 0 77 62/36 66
Mobil 0664/401 67 71, prueftechnik@maier-bauer.at



Meisl GmbH A-4360 Grein Lettental 53

Tel.: +43.7268.6666 Fax: +43.7268.6666-966

Mail: office@meisl-grein.at Web: www.meisl-grein.at

Wasser- u. Abwassertechnik | Edelstahlkonstruktionen | Heizung & Sanitär

Technischer Bericht Firma WILO

Verfasser: Ing. Karl Mego MsC, Wilo Pumpen Österreich GmbH, November 2023

Abwassereinigung in Kläranlagen - „der Weg zur 4. Reinigungsstufe“

Die Abwasserreinigung über Kläranlagen hat in Österreich, auch im internationalen Vergleich, ein sehr hohes Qualitätsniveau erreicht. Alle rund 1.850 Kläranlagen (EW60 und größer) erfüllen mit ihrer Reinigungsleistung die Vorgaben der derzeit geltenden EU- Richtlinie zur Behandlung von kommunalem Abwasser zu 100 %. Die Bevölkerung ist zu rund 96 % direkt über die Kanalisation an kommunale Kläranlagen angeschlossen. Die restlichen 4 % entwässern meist über Senkgruben, somit eine Zwischenlagerung, welche auch in der Regel der Kläranlage zugeführt wird.

Bei Eintritt in die Kläranlage erfolgt die mechanische Reinigung in der Regel durch Rechen und Siebe. In der biologischen Stufe beginnt die Entfernung der Nährstoffe Kohlenstoff und Stickstoff sowie die Entfernung des Nährstoffes Phosphor (oder durch die chemische Fällung). Darüber hinaus wird eine Vielzahl von Chemikalien abgebaut oder durch die Adsorption am Klärschlamm aus dem Abwasser entfernt. Zudem erfolgt in den Kläranlagen eine Reduktion der im Zulauf vorhandenen Mikroorganismen um ca. 99%. Stand heute.

Unsere Herausforderungen in der Zukunft sind die Auseinandersetzung mit den Themenbereichen Arzneimittel, Chemikalien, Antibiotikaresistenzen, Mikroplastik, Nanomaterialien und Krankheitserreger. Hier kommt auch die vierte Reinigungsstufe ins Spiel. Vorreiter sind unser Nachbarland Schweiz und auch tlw. die deutschen Bundesländer Baden- Württemberg und NRW. In den kommenden Jahrzehnten wird auch auf europäischer Ebene dazu die EU- Richtlinie adaptiert sein und auch die Umsetzung hier in Österreich erforderlich werden. In der nachgeschalteten Stufe geplant ist auch, dass hartnäckige Spurenstoffe, wie u.a. Mikroschadstoffe oder Medikamentenreste, aufgeknackt und entsorgt werden können. Dies kann per Ozonierung, Membranfiltration oder Aktivkohlefiltration umgesetzt werden. In der Praxis werden auch verschiedene Verfahren kombiniert, um eine möglichst breite Stoffpalette zu erfassen. Bund und Länder sind auch gefordert mit einem umfangreichen Förderprogramm zukünftig Österreich und deren Kläranlagen noch effektiver zu machen bzw. den Umbau damit zu ermöglichen. Heute besteht für die 4. Reinigungsstufe zwar weder eine rechtliche Verpflichtung noch ein akuter Handlungsdruck. Jedoch ist dies eine sinnvolle Zukunftsinvestition für einen nachhaltigen Gewässerschutz.

Wilo Pumpen entwickelt und produziert für alle 3 bzw. 4 Reinigungsstufen die notwendigen Aggregate-Pumpen + Rührwerke am Standort Hof in Bayern. Das Qualitätsmerkmal „made in Germany“ ist in Hof mit über 520 Mitarbeiter klar ersichtlich. Am Standort werden zusätzlich zu Pumpen und Rührwerken für Abwassertransport und -Behandlung auch die nötigen Motoren gebaut. Darüber hinaus verfügt WILO Pumpen Österreich über eine Vereinbarung und Know-How mit/von Vandezande aus Belgien. Das Unternehmen stellt Zulaufschnecken (Kompakt- und Stahlrogvarianten) in jeder Länge und Durchmesser her. Energieeffiziente Motore sichern neben dem sicheren Betrieb auch noch die nötige Energieeinsparungen und nachhaltige Ressourcenschonung. Explizit für die 4. Reinigungsstufe hat WILO die trocken aufgestellte Abwasserpumpe Wilo-Rexa Bloc entwickelt und seit rund 3 Jahren am Markt etabliert. Wilo- Rexa Bloc arbeitet effektiv, sicher, kostenoptimiert und baut platzsparend. Sie fördert Schmutzwasser, fäkalienhaltiges Abwasser sowie, in Abhängigkeit von der Hydraulik, Schlämme mit einem maximalen Trockensubstanz-Anteil von bis zu 8%. Die Pumpe wird von der Ölsperkammer unterstützt, die optional auch mit einer Dichtraumkontrolle ausgestattet werden kann. Ergänzt wurde die Baureihe mit dem trocken aufgestellten Modell Wilo-Rexa Norm, das zusätzlich mit einer Grundplatte versehen ist. Die Wilo-Rexa Norm besitzt zu-

Technischer Bericht Firma WILO

sätzlich eine Pull-Out-Funktion, wobei die Kupplung entfernt wird und dadurch die Wartungsarbeiten ohne Demontage der Pumpe durchgeführt werden kann.

Für die klassische Nassaufstellung bietet Wilo die bewährten Tauchmotorpumpen-Baureihen Wilo-Rexa Pro und Schneidwerkspumpe Wilo-Rexa Pro-S an. Neben einer auftragsbezogenen Fertigung punktet Wilo mit einer Lagerhaltung in Dortmund von rund 150 unterschiedlichen Varianten (DN 40-DN150). In der Biologie glänzt Wilo mit den Tauchmotor-Rührwerk TR(E).

Mehr Infos unter: www.wilo.at bzw. kontaktieren Sie bei Interesse gleich direkt Ihren Wilo-Ansprechpartner unter energiesparen.at@wilo.com und vereinbaren einen Termin.

Vom 13.- 17. Mai 2024 begrüßt WILO SE Sie gerne auf der IFAT am Messegelände in München. Fragen Sie nach dem österreichischen Kollegen.

Quellen: BM für Land-, Forst- und Wasserwirtschaft (www.bml.gv.at), Internetrecherche, WILO SE



Die Wilo-Rexa PRO ist eine Abwasser-Tauchmotorpumpe für den Dauerbetrieb zur stationären und transportablen Nassaufstellung sowie zur stationären Trockenaufstellung und ist zur Förderung von Rohabwasser, Abwasser mit Fäkalien und Schmutzwasser geeignet.



Ob in Zwischenpumpwerken, Sammelpumpstationen oder in der Kläranlage – die Abwasserpumpe der Baureihe Wilo-Rexa BLOC mit verstopfungsarmen Freistrom- oder Einkanallaufkrädern ermöglicht einen betriebs- und überflutungssicheren Abwassertransport sogar im Dauerbetrieb.

Information AUVA



Das Einsteigen und Arbeiten in engen Räumen und Behältern gehört zu den gefährlichsten Arbeiten. Um Unfälle zu vermeiden und in Notsituationen entsprechend reagieren zu können, sind theoretisches Wissen über potenzielle Gefahren / Risiken sowie die Berücksichtigung von entsprechenden Schutz- und Rettungsmaßnahmen und regelmäßiges Üben solcher Situationen unter gesicherten Bedingungen, unerlässlich. Die AUVA ermöglicht die Qualifizierung mittels einem zweitägiges Fachseminar.

Termine:

07. - 08.05.2024
18. - 19.06.2024
15. - 16.10.2024

Veranstaltungsort:

Hotel Fürst

Markt 11

4273 Unterweißenbach

Kostenbeitrag:

€ 530,- (mehrwertsteuerfrei) pro Person

Die Verpflegung / Übernachtung im Hotel und die Seminarunterlagen sind inbegriffen.

Fachliche Auskunft:

Herr Ing. Nedeljko GRUBESA, MSc

AUVA-Landesstelle Linz

Tel: +43 5 93 93-32755

E-Mail: nedeljko.grubesa@auva.at

Techn. Info Fa. Wilo

wilo

WIR BEWEGEN

WASSER.

AUS LEIDENSCHAFT.

WILO-REXA SOLID-Q

Machen Sie Ihre Abwasserpump- station smart.

Die Systemlösung mit Nexos-
Intelligenz – für eine neue Ära des
Abwassertransports.

Jetzt entdecken unter

www.wilo.at



Häny – exklusiver Partner von Atlas Copco

WEDA D04BN

Q max.: 13,5 m³/h
H max.: 12 m
Elektromotor: 230 V-1Ph-50 Hz
Nennleistung: 0,4 kW
Gewicht: 9,5 kg
Kabel: 10 m
Inkl. Druckstutzen: Storz C



Sonderpreis: 490 €/Stk.

WEDA S08N

Q max.: 19 m³/h
H max.: 13 m
Elektromotor: 230 V-1Ph-50 Hz
Nennleistung: 0,75 kW
Gewicht: 13 kg
Kabel: 10 m
Inkl. Druckstutzen: Storz C



Sonderpreis: 690 €/Stk.

WEDA D10N-1

Q max.: 27 m³/h
H max.: 15 m
Elektromotor: 230 V-1Ph-50 Hz
Nennleistung: 1,0 kW
Gewicht: 12,5 kg
Kabel: 20 m
Inkl. Druckstutzen: Storz C



Sonderpreis: 1.490 €/Stk.



**EIN-
FÜHRUNGS-
AKTION**
bis Dezember
2023



Ihr Ansprechpartner

Clemens Maier
Fachberater Misch- und
Injektionstechnik u. Baubedarf
[M] +43 (0) 664/96 59 757

Service und Reparatur



Ewald Pachler
Spartenleiter
Service & Reparaturen

„Wir betreuen zurzeit weit über 2.000 Pumpwerke mit unseren Servicetechnikern, österreichweit. In regelmäßigen Abständen werden diese von uns gewartet und saniert. Auch bei Störungen sind wir schnell vor Ort und helfen diese zu beheben“, so Ewald Pachler, Spartenleiter für Service und Reparatur. Neben gut ausgebildeten Servicetechnikern verfügt die Firma Häny über ein umfangreiches Lager an Ersatzteilen für Pumpen aller Art und hat zusätzlich einen großen Mietpark mit Pumpen, um bei größeren Schäden

überbrückend helfen zu können. Somit können die Kunden, welche in diesem Bereich vorwiegend aus der Kommunalbranche kommen, auf eine maximale Servicesicherheit vertrauen.

Unsere Servicetechniker warten und servicieren Pumpen aller Hersteller. Für genauere Informationen bez. einem Angebot können Sie mich gerne unter: 0664/96 59 760 oder ewald.pachler@haeny.com erreichen.

Häny Austria GmbH
Packerstr. 133a AT-8561 Söding - St. Johann

+43 (0) 3137/46 450
office@haeny.com | www.haeny.at



Autorisierter
Händler



Pumpen, Turbinen und Systeme

32.Tag des Abwassertechnikers



ckene Gernschnecken mit Honigfülle gemacht, die er an die schon Anwesenden verteilt hat. Vor der Kapelle in



Loibichl haben sich die Ehrengäste eingefunden und auf den Beginn des Gottesdienstes gewartet.



Um 10:00 Uhr beginnt der offizielle "Tag des Abwassertechnikers" mit einem Got-

Der 32. "Tag des Abwassertechnikers" wurde heuer am Samstag, 22. Juli 2023, bei herrlichem Wetter, in der Stockhalle in Loibichl, Gemeinde Innerschwand abgehalten. Diesmal wegen Terminüberschneidungen eine Woche früher. Bevor jedoch der Tag abgehalten werden konnte, musste die Stockhalle hergerichtet werden. So haben sich einige Vorstands-



tesdienst zu Ehren des Hl. Eusebius, der der Schutzpatron der Klärwärter ist, in der



mitgliedern am Freitagnachmittag getroffen, um die nötigen Vorbereitungen zu machen. Es musste die Asphaltbahn mit Teppichen ausgelegt werden. Die Sitzgar-



nituren aufgestellt und der Schankbereich hergerichtet werden. Am frühen Samstagmorgen hat dann das "Grillteam" mit Stadlbauer Norbert, Hinterleitner Josef, Lindorfer Hans und Pröll Max begonnen den Holzgriller aufzubauen. Auch Hähnchen wurden zum Grillen vorbereitet.

Offiziell beginnt der "Tag des Abwassertechnikers" um 10:00 Uhr mit dem Gottesdienst. Es kommen aber schon viele Teilnehmer vor der Messe zur Stockhalle. Auch der Geschäftsführer der Firma VTA Ing. Mag. Dr. h.c. Ulrich Kubinger ist mit einigen Mitarbeitern schon zur Halle gekommen. Er hat zu Hause selbstgeba-



Kapelle in Loibichl. Auch im heurigen Jahr



32.Tag des Abwassertechnikers



war unser Freund Pater Nestor von der Elfenbeinküste als Urlaubsvertretung im



Mondseeland tätig, dadurch konnte er auch wieder unseren Gottesdienst abhalten. Unterstützt wurde er wie in den letz-



ten Jahren, von unserem Ehrenschriftführer Sepp Eichridler, als Messner und Weißenbrunner Günther, der als Ministrant fungierte. Musikalisch wurde der Gottesdienst von der "Kuchler Feiertagsmusi" umrahmt. Bevor Pater Nestor mit dem Gottesdienst begann, hat unser Obmann



eine kurze Begrüßungsansprache gehalten. Im Anschluss gab es noch einige Fotos vor der Kapelle.

Nach dem Gottesdienst ging es zur Stockhalle in Loibichl wo der traditionelle



Familienfrühschoppen abgehalten wurde. Nachdem alle mit Getränken versorgt waren, hat unser Obmann Schwarzenbrunner Ferdinand den diesjährigen Familienfrühschoppen mit einer Begrüßungsansprache eröffnet. Im Besonderen konnte er neben zahlreichen Ehrengästen aus



der Politik und einigen Firmenvertretern 55 Teilnehmer an der Veranstaltung begrüßen. Nach einigen Dankesworten bat er die anwesende Landesrätin Michaela Langer-Weninger um einige Begrüßungs-



rabmer
GRUPPE. QUALITÄT. KOMPETENZ. INNOVATION.

Wir verbinden langjähriges Know-how mit innovativen Technologien.

Unsere Leistungen im Bereich Umwelttechnik:

- Prüftechnik
- Rohrsanierung, Schacht- und Behältersanierung
- Schachtdeckel heben & senken
- Energie aus Abwasser
- Kalk- & Korrosionsschutz
- Wasser- und Energieeffizienz
- Biologische Kanalreinigung

32.Tag des Abwassertechnikers



worte. Musikalisch wurde der Frühschoppen auch von der "Kuchler Feiertagsmusi" umrahmt.

Die Ehrengäste



Landesrätin Michaela Langer-Weninger



Der Obmann des RHV Mondsee-Irrsee
Bürgermeister Andreas Hammerl von der
Gemeinde St. Lorenz



Der Hausherr der Stockhalle
Bürgermeister Hans Peter Pachler
von der Gemeinde Innerschwand



Bürgermeister Johann Dittlbacher von der
Gemeinde Tiefgraben



Bürgermeister Roman Brungraber
von der Gemeinde Lasberg



Altbürgermeister Alois Daxinger von der
Gemeinde Innerschwand



Altbürgermeister Johann Wiesinger von
der Gemeinde Zell am Moos



Pater Nestor von der Elfenbeinküste

Die Firmenvertreter



Christian Baier von VTA
Maximilian Schneiderbauer von VTA



Ing. Gerhard Schellenberg von der Firma
Huber Technologie.



Stuhl Erich von der Firma
Stuhl Industries

Bevor der offizielle Teil weiterging, gab es erstmal das Mittagessen. Auch in diesem Jahr hat sich wieder unser Kollege Stadlbauer Norbert mit seinem Team bereit erklärt die köstlich gegrillten "Mühlviertler Grillhähnchen" zuzubereiten.



ten. Diese wurden so wie schon in den letzten Jahren von Ing. Gerhard Schellen-

32.Tag des Abwassertechnikers

berg von der Firma Huber Technologie gesponsert, wofür ihm ein herzlicher Dank gilt. Beim Grillen wurde er von den Kollegen Lindorfer Hans, Hinterleitner Josef und Pröll Max unterstützt.



ßend stand die Verleihung der Eusebiusstatue auf dem Programm. Die Eusebiusstatue, der Schutzpatron der Klärwärter, wird beim "Tag des Abwassertechnikers" an ein verdientes Mitglied der IBAR weitergereicht, wo sie für ein Jahr bleibt. Heuer wurde die Statue an unseren Kassier, Abwassertechniker von der ARA Lasberg, Gerhard Höller überreicht. Anschließend wurde Kollegen, die im letzten Jahr in den Ruhestand getreten sind, ein aus Bronze gefertigtes Relief des Hl. Eusebius überreicht.

Vergabe der Gastgeschenke



Wesenauer Josef vom RHV Mondsee-Irrsee unterstützt uns bei den Vorbereitungen der Stockhalle.



Unser Freund Pater Nestor.



Stadlbauer Norbert bekommt die Geschenke für ihn und sein Grillteam als Dank für die schweißtreibende Arbeit beim Hendlgriller.



Die Vorgänger unseres jetzigen Obmannes Ehrenobmann Franz Brandlmayr, Ehrenobmann Mayr Franz und Ehrenobmann Ortner Josef



So köstlich gegrillte Hühnchen gab es zum Mittagessen.

Nach dem Mittagessen ging es weiter mit dem offiziellen Teil. Zuerst überreichte unser Obmann Gastgeschenke. Anschlie-

ZEMSÄUER
ELEKTROTECHNIK

VIELFALT IST UNSERE STÄRKE

GRABENLOSE ROHRANIERUNG

Innovative Produkte, technisches Know-How und nachhaltige Lösungen.

Tel. +43 7229 20981
www.dus-austria.at

DIRINGER & SCHEIDEL
AUSTRIA GMBH

D&S

32.Tag des Abwassertechnikers

Die Vergabe der Eusebiusstatue



Katzmayr Hans von der ARA Kefermarkt hatte die Eusebiusstatue im Vorjahr bekommen.



Hans überreicht die Statue an **Höller Gerhard**.



Es ist üblich, dass der Eusebius, ein Pinckel mit Köstlichkeiten aus der Region



mitbekommt. **Hans** überreicht **Gerhard** so eine Mitgabe für den Eusebius.

Auch ein Bild mit der Beschreibung der Herkunft des Hl. Eusebius wird mit der Statue mitgegeben.



Der Vorbesitzer der Statue bekommt eine kleine Statue und ein Holzrelief als Erinnerung.



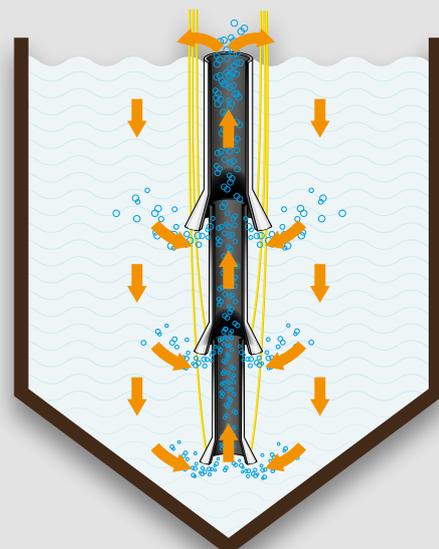
VaSo[®]
Das umwälzende System.

ein Produkt von

**UMWELT-
TAUCHSERVICE**

SEIT 1978

Webgasse 37/1/24, 1060 Wien
M: +43-664-507 11 17
M: +43-664-430 52 25
E: office@umwelttauchservice.at
www.umwelttauchservice.at



- spezielle Abstimmung auf Ihren Faulturm
- Umwälzung gezielt steuerbar, erstmalig in unterschiedlichen Zonen/Höhen möglich
- Eigenschwingung verhindert Störungen durch Zöpfe
- hohe Umwälzleistung bei geringstem Energieverbrauch

32.Tag des Abwassertechnikers

Die Vergabe der Eusebius-reliefs



Bauer Josef, ehemals ARA Vitis, und Hinterleitner Josef, ehemals RHV Mühlthal, bekommen das Bronzerelief.

Auch Ehrenobmann Ortner Josef, ehemals ARA Wernstein, bekommt das Relief.



Einige Frauen haben ein Herz für Kaffeetrinker und Liebhaber von Süßigkeiten. Sie haben köstliche selbstgemachte Kuchen mitgenommen. Zwei von ihnen ha-



ben vom Obmann einen Blumenstrauß überreicht bekommen.



Nach der Verleihung gab es Ansprachen der Ehrengäste. Als Erstes bat er den Obmann des RHV Mondsee-Irrsee, den Bürgermeister von St. Lorenz, Andreas Hammerl einige Worte an uns zu richten. Er bedankte sich für die Einladung zum "Tag des Abwassertechnikers" und gratu-



lierte für die gelungene Veranstaltung. Er betonte, wie wichtig gerade in der heutigen Zeit das Gut Wasser ist. Daher ist die Arbeit, die die Abwassertechniker leisten, enorm wichtig. Als Nächstes bat unser Obmann den Hausherrn Bürgermeister Hans Peter Pachler zu Wort. Auch er be-



dankte sich für die Einladung und auch dafür, dass der "Tag des Abwassertechnikers" wieder in Loibichl in der Stockhalle abgehalten wurde. Er versicherte uns, dass wir immer in der Gemeinde willkommen sind und die Halle auch für die weiteren Jahre uns zur Verfügung steht.

Nach den Ansprachen bedankte sich Obmann Ferdinand Schwarzenbrunner noch bei allen, die dazu beigetragen haben, dass der "Tag des Abwassertechnikers" so großartig ablaufen konnte. Pater Nestor dankte er noch einmal für die Gestaltung des Gottesdienstes.

Der "Kuchler Feiertagsmusi" dankte er für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes und des Frührschoppens. Auch Gerhard Schellenberg von der Firma Huber Technologie dankte er noch einmal für die Bezahlung der Hähnchen. Den Ehrengästen dankte er für ihr Kommen. Er wünschte den Anwesenden noch einige gemütliche Stunden und schloss den offiziellen Teil des Frührschoppens.

Intelligente Abwasserpumpe Concertor mit cloudbasierter Überwachungslösung Avenzor

Für eine verbesserte Verwaltung all Ihrer Wasserinfrastrukturanlagen bietet Avenzor die ideale Möglichkeit alle Pumpstationen zu überwachen und Daten zu sammeln.

Unsere Experten beraten Sie gerne zu Ihrer spezifischen Anwendung.

Technischer Bericht Firma Xylem



Case Study
Concertor

Concertor reduziert Stromverbrauch um 75%

ERSATZ FÜR IN DIE JAHRE GEKOMMENE RÜCKLAUFSCHLAMMSCHNECKENPUMPE DURCH CONCERTOR-LÖSUNG

Der Reinhaltungsverband (RHV) mittleres Rodltal der Marktgemeinde Zwettl an der Rodl in Oberösterreich ist für die Entsorgung des Abwasser von ca. 5500 Einwohnern zuständig. Um einen weiterhin guten Betrieb aufrecht erhalten zu können, startete der RHV mittleres Rodltal den Tausch der in den 80iger Jahren installierten Schneckenpumpen.

Die Herausforderung: Tausch einer alten Schneckenpumpe auf die neueste Concertor Technologie

Der RHV mittleres Rodltal hat in seiner Kläranlage vier Schneckenpumpen installiert, jeweils zwei im Zulauf und zwei für den Rücklaufschlamm. Da die Lebensdauer dieser Pumpen mit 30-40 Jahre begrenzt ist, musste nun ein Ersatz für eine dieser Schnecken angeschafft werden. Aufgrund der hohen Investitionskosten für Rücklaufschlammschnecken wurde nach einer Alternative gesucht, die kostengünstig in der Anschaffung sowie im laufenden Betrieb ist.

Als proaktiver Kläranlagenbetreiber wollte der RHV mittleres Rodltal ein System zur Optimierung des Energieverbrauchs und zur Verbesserung der Sicherheit durch eine bessere Systemsteuerung und das alles ohne Verstopfungsprobleme.

Die Lösung: Einsatz einer Flygt Concertor Pumpe

Im Zuge dieser Herausforderung wurden unterschiedliche Möglichkeiten ausgearbeitet, die Entscheidung fiel abschließend auf einen Austausch der Schneckenpumpe im Rücklaufschlamm auf einen Concertor N100 mit DP-Modul. Concertor N100 ist ein Abwasserpumpensystem mit variabler Anpassung der Pumpenkurve über den Einrichtungsassistenten. Es eignet sich für Anlagen mit vorhandener Prozesssteuerung (z.B. für Durchfluss, Niveau) zur gezielten Leistungsanpassung für einen hydraulisch und energetisch optimierten Betrieb.



HIGHLIGHTS

- Reduktion des Stromverbrauchs um 75%
- Kostengünstiger Ersatz durch Concertor anstelle von Schneckenpumpen
- Überwachung des Durchflusses

ERBRACHTE LEISTUNGEN

- Beratung und laufender persönlicher Kontakt
- Abwicklung und Inbetriebnahme



Reinhalteverband mittleres Rodltal

Technischer Bericht Firma Xylem

Flygt Concertor hat einen Stromverbrauch bei Trockenwetter (15l/s) im laufenden Betrieb von ca. 1 kW und bei Regenwetter (30l/s) von ca. 1,5 kW und liegt somit deutlich unter dem Stromverbrauch der bestehenden Betriebsführung mit 2x2 kW. Aufgrund dieser Daten hat sich der RHV mittleres Rodltal für eine Flygt Concertor Pumpe entschieden. Xylem hat für dieses Projekt die komplette Beratung, Abwicklung und Inbetriebnahme übernommen.

Ergebnis: Neueste Technologie sorgt für massive Reduzierung des Stromverbrauchs

Mit dem Austausch von nur einer Schneckenpumpe auf einen Concertor N100 mit DP-Modul ist es bereits möglich den Stromverbrauch um bis zu ca. 75 % zu reduzieren. Gleichzeitig sind die Investitionskosten einer Concertor Pumpe gegenüber einer Schneckenpumpe wesentlich geringer, womit eine weitere Kosteneinsparung erzielt werden konnte.

Bei Betriebsführung von 2 Schneckenpumpen während Trockenwetter (15 l/s) und täglichem 24-Stunden Betrieb beträgt der Stromverbrauch 4 kW/h. Seit Inbetriebnahme des Concertors verringert sich der Stromverbrauch unter gleichen Bedingungen auf 1 kW/h. Der Concertor kann bei Trockenwetter eigenständig den Betrieb aufrecht erhalten, während die zweite noch vorhandene Schneckenpumpe ausgeschaltet ist. Bei Regenwetter (30 l/s) wird diese dazugeschaltet. Somit ist es dem RHV mittleres Rodltal möglich ca. 26.000 kWh/Jahr einzusparen. Die Anlage hat sich somit in ca. 1,5 Jahren über den geringeren Stromverbrauch abbezahlt.

Aufgrund dieser hohen Energieeinsparung und die daraus resultierende Stromersparnis ist der nächste Schneckenaustausch bereits für 2024 geplant.



Schacht mit neuer Concertor Pumpe

Deutschland

Xylem Water Solutions Deutschland GmbH
Tel. +49 511 7800-0
info.de@xylem.com
www.xylem.com/de-de

Österreich

Xylem Water Solutions Austria GmbH
Tel. +43 2266 604
info.austria@xylem.com
www.xylem.com/de-at

Veteranentreffen bei VTA



Der Abteilungsleiter für die Technikproduktion, hier rechts im Bild. Neben Ulli ist Rainer Wolfgang, ehemals auf der ARA



Vorchdorf. Auch er hat als einer der ersten das Produkt von Ulli getestet.

Zu einem "Veteranentreffen" hat der Geschäftsführer der Firma VTA Ing. Mag. Dr. h.c. Ulrich Kubinger ehemalige Abwassertechniker die vor ca. 35 Jahren maßgeblich dazu beigetragen haben, dass er heute mit seinen Produkten zu einer Firma mit weltweitem Erfolg wurde.



Auch Sepp Eichridler, ehemals beim RHV Mondsee-Irrsee, war einer, der das erste Produkt von Ulli auf seiner Anlage getestet hat.

Zu Beginn des Treffens führte uns Ulli durch die Produktionshallen.



Treffpunkt war der Parkplatz am Firmengelände, wo wir von Ulli empfangen wurden.



Veteranentreffen bei VTA

Neben den bestehenden Gebäuden baut die Firma einen Campus Alma Mater Europaea für die Ausbildung von Abwassertechnikern.



Hier ein animiertes Bild des neuen Campus.



Im Eingangsbereich zum VTA Tower hat uns Ulli einige Videos vorgeführt. Zum einen, wie er damals mit einem Kanister



seines Produktes auf die Anlagen gegangen ist. Auch einige Höhepunkte in seiner Karriere hat er uns gezeigt.



Dann gab er einen Einblick in die Zukunft von VTA.

Nach der interessanten Vorführung besuchten wir noch die zwei Labors.



Zum Abschluss des Veteranentreffens hat Ulli noch zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen.



Zum Mittagessen ist auch Baier Christian zu dem Treffen gekommen. Ulli begrüßte in besonders. Er ist ein sehr guter Freund sagte er und Christian ist mittlerweile seit



30 Jahren bei der VTA.



Ulli mit seinem Mitarbeiter der für Medien verantwortlich ist und eine Pressemitarbeiterin von der Rieder Rundschau.

Nach dem Mittagessen bedankte sich unser Ehrenobmann Ortner Sepp bei Ulli für die Einladung zu diesem Veteranentreffen.



Er überreichte ihm ein kleines Anerkennungsgeschenk.

Er gab ihm auch ein Foto mit den Teilnehmern von der letzten Exkursionsfahrt der IBAR wo alle mit VTA Kappen darauf waren. Auch ein VTA Transparent war auf dem Foto. Ulli hat die Buskosten für die Fahrt übernommen.



Zum Abschluss ergriff Ulli noch einmal das Wort. Er dankte allen für die Teilnahme an dem Treffen. Des Weiteren



schwelgte er in Erinnerungen an die ersten Jahre seines Wirkens. Er erzählte Anekdoten, was er in den Jahren so erlebt hat.

Die 15 Teilnehmer, die an dem Veteranentreffen teilgenommen haben, möchten sich auch bei ihm noch einmal für die überaus gelungene Veranstaltung bedanken.

Technischer Bericht Firma VTA



Revolution im biologischen Reinigungsprozess durch das Liquid Engineering Verfahren der VTA

Steigerung der Reinigungsleistung und Reduktion des spezifischen Belüftungsenergiebedarfs durch Einsatz des VTA Liquid Engineering-Verfahrens

Die Aufgaben der Kläranlagen werden immer größer und vielfältiger. Neben der Optimierung der Reinigungsleistung sind weitere Ziele die Erhöhung der Betriebssicherheit für das Personal und die Energieeinsparung. Dies erfordert eine ganzheitliche Herangehensweise und ist von entscheidender Bedeutung, um sicherzustellen, dass Abwasser effizient und umweltgerecht behandelt wird.

Das innovative VTA Liquid Engineering Verfahren umfasst die Anwendung von Hochleistungsprodukten wie VTA Nanofloc®, VTA Biolizer®, VTA Hydroprompt® FORTE und VTA Calcoferrit® wird bereits international sowohl im kommunalen als auch im industriellen Bereich erfolgreich eingesetzt. Eines der Hauptziele des VTA Liquid Engineering Verfahrens ist, neben einer deutlichen Steigerung der Kläranlageneffizienz auf niederenergetischer Basis, eine wesentliche Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und Umweltfreundlichkeit von Abwasserbehandlungsprozessen, sowie eine erhöhte Betriebssicherheit zu erreichen. Dadurch können nicht nur unsere Gewässer vor entsprechender Umweltbelastung durch unzureichend gereinigtes Abwasser geschützt und die Betriebssicherheit des Reinigungsprozesses erhöht, sondern auch die Betriebskosten von Kläranlagen erheblich gesenkt werden.

Konkret konnte durch die gezielte Dosierung von VTA Nanofloc® in Verteilerbauwerk, Rücklaufschlamm oder Zulauf Nachklärbecken die Sinkgeschwindigkeit der suspendierten Feststoffe durch Bildung kompakter und scherstabiler Belebtschlammflocken um das Fünffache erhöht werden (Abbildung 1). Dies erhöht vor allem bei Stoßbelastungen und Starkregenereignissen die hydraulische Belastbarkeit und verhindert Schlammabtrieb. Hinzukommt, dass der Polymerbedarf bei der Schlammwässerung bis zu 30 % reduziert wird und das Entwässerungsergebnis deutlich verbessert wird.

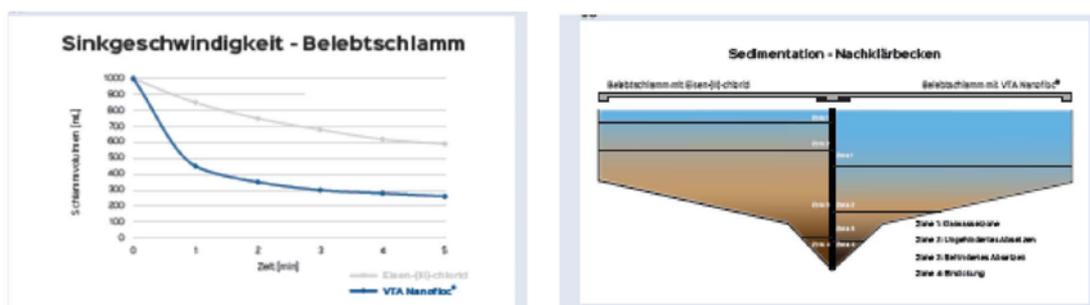


Abbildung 1: Zahlreiche labortechnische Versuchsreihen und Praxisergebnisse bestätigen: VTA Nanofloc® maximiert die Sinkgeschwindigkeit der Feststoffpartikel, erweitert insbesondere die Zone 1 des NKB in Bezug auf das ungehinderte Absetzen der Schlammflocken und verbessert somit die hydraulischen Rahmenbedingungen der Kläranlage.

Probleme bereiten im Kanalnetz oft die Bildung biogener Schwefelsäure unter anaeroben Bedingungen, was zu Korrosionsschäden am Kanalsystem führt. Zusätzlich werden so geruchsbildende und gesundheitsschädliche Substanzen frei. Besonders einfach kann Korrosion und schädlicher Geruch

Technischer Bericht Firma VTA

mit Hilfe von VTA Calcoferrit® verhindert werden. VTA Calcoferrit® bringt Sauerstoff ein, sodass keine Faulungsprozesse entstehen. Zusätzlich bindet es Schwefelverbindungen und bekämpft effektiv bereits vorhandene Geruchsstoffe.

Die Ausbildung einer kompakten Flocke, die ausreichend Sauerstoff auch bis ins Innere hereinlässt, ist Voraussetzung für eine gute allgemeine Reinigungsleistung, insbesondere eine gut funktionierende Nitrifikation. Die Bakterien müssen in räumlicher Nähe zueinander sein, damit eine optimale Abbauleistung in Bezug auf Kohlenstoff und Stickstoff gegeben ist (Abbildung 2). Das Produkt VTA Biolizer® modifiziert die Flockenstruktur so, dass eine optimale Belebtschlammflocke entsteht. Wichtig ist auch, dass die Flocke ausreichend mit Sauerstoff versorgt wird. VTA Biolizer® verbessert das Blasenbild in der Nitrifikation, sodass kleine Bläschen entstehen. Das hat den Vorteil, dass die kleinen Luftblasen langsamer aufsteigen und so länger Kontakt zur Flocke und den Bakterien haben. Dadurch kann der eingetragene Sauerstoff viel besser genutzt werden. In verschiedenen Praxisversuchen konnte gezeigt werden, dass der Einsatz von VTA Biolizer® bis zu 30 % der Belüftungsenergie eingespart werden können. Dies entlastet die Kommune und schont die Umwelt.

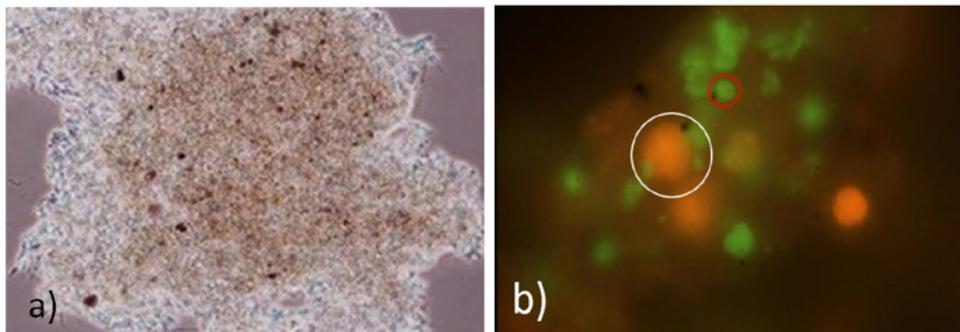


Abbildung 2: Belebtschlammflocken a) optimale Flockenmorphologie mit kompakter jedoch diffusionsöffener Flockenbildung in 100-facher Vergrößerung. b) optimale Flockenmorphologie unter dem Fluoreszenzmikroskop. Die Nitrifikanten (grün und orange) sind in unmittelbarer Nähe zueinander, was eine gute Nitrifikation ermöglicht.

Neben den für die biologische Abbauleistung relevanten Bakterien tummelt sich auch eine Vielzahl von gesundheitsgefährdenden Bakterien, Viren und Pilze in der Kläranlage. Darunter sind vor allem die Antibiotika-resistenten Bakterien, deren Anzahl immer größer wird und bereits jetzt schon von der World Health Organization (WHO) als eine der größten Herausforderungen der Zukunft angesehen wird. Mit dem Produkt VTA Hydroprompt® FORTE können solche Pathogene und antibiotikaresistenten Keime effektiv an die Schlammflocke gebunden werden (Abbildung 3). Das verhindert, dass Keime in die Umwelt gelangen. Ein weiterer entscheidender Vorteil ist, dass die Keimbelastung in Aerosolen minimiert wird. Vor allem über dem Belebungsbecken ist das Klärwerkpersonal einer erheblichen Menge an Keimen ausgesetzt, die durch die Belüftung in die Luft eingetragen wird. VTA Hydroprompt® FORTE bindet die Keime im Schlamm, sodass sie nicht mehr in die Luft gelangen. So wird das Betriebspersonal geschützt.



Abbildung 3: Schematische Darstellung der Koagulation von Keimen an die Schlammflocke.



VTA Austria GmbH
Umweltpark 1
A-4681 Rottenbach
Tel: +43 7732 4133

Technische Information Firma VTA



Wir helfen täglich für mehr als 250 Millionen Menschen das Abwasser zu reinigen und sind immer im Einsatz für Sie und nachkommende Generationen !



VTA Austria GmbH VTA Technologie GmbH

Umweltpark 1
A-4681 Rottenbach
Tel:+43 77 32 4133

VTA Deutschland GmbH

Henneberger Str. 1
D-94306 Passau
Tel:+49 851 0988 098-0

VTA Schweiz GmbH

Kalchbühlstrasse 40
CH-7000 Chur
Tel:+4 1 81 252 27-09

VTA Česká republika spol. s r.o

Větrná 1454/72
CZ-37005 České Budějovice
Tel:+420 385 514 747



Technischer Bericht WAV Bad Hall

Im Kurort Bad Hall wurde bereits im Jahr 1973 eine Kläranlage im Belebungsverfahren für 10.000 EW errichtet.

Durch die Fusionierung mit zwei weiteren Nachbargemeinden zu einem Reinhaltverband und den gestiegenen Anforderungen einer besseren Abwasserreinigung, wurde die Anlage in den Jahren 1988 bis 1990 auf 22.000 EW ausgebaut. Dabei wurden eine Nitrifikation, Denitrifikation und eine zusätzliche chemische Phosphorentfernung installiert.



Das dazu verwendete Eisendreichlorid wurde in vier großen Kunststoffheizölbehältern mit je 5.000 Liter Fassungsvermögen gelagert.

Somit war bei einem spezifischen Gewicht von 1,42 kg/l eine rechnerische Lagerkapazität von 28.400 kg möglich.



Bei der ersten Füllung wurden 24 Tonnen Eisendreichlorid angeliefert und wir machten als sehr junge und unerfahrene Klärwärter unsere erste leidvolle Erfahrung mit dieser Chemikalie.

Im Vorfeld wurde vom Installationsun-

ternehmen nur eine halbherzige Dichtheitskontrolle durchgeführt, so dass sich beim Befüllen durch undichte Armaturen und Leitungen, diese doch gefährliche und ätzende Flüssigkeit über die Behälter ergoss.

Nachdem alle Verschraubungen nachgezogen und eine lückenlose Kontrolle durchgeführt wurde, setzten wir die Befüllung fort.

Ein paar Minuten später mussten wir allerdings schon die nächsten Undichtheiten bei den Verbindungsleitungen an den Böden der Behälter feststellen.

Nach deren Abdichtung konnten wir das Befüllen endlich abschließen.

Bis heuer war es immer wieder eine Herausforderung, den optimalen Lieferzeitpunkt zu finden, dass die Tanks bereits leer bzw. noch zu voll waren.

Nach 34 Betriebsjahren war die Sicherheit der Kunststofftanks nicht mehr gegeben und wir erkundigten uns um eine Lösung, die sicherer ist und auch ein größeres Speichervolumen hat.

Nach mehreren Gesprächen mit Fachfirmen fiel die Entscheidung auf eine Tanklösung im Freien.

Dafür wurde neben dem Betriebsgebäude eine massive Betonplatte errichtet, auf der an nur einem Tag sowohl der vorgefertigte Kunststoffbehälter mit sämtlichem Zubehör wie Aufstiegsleiter, Radarmessung, Leckage- und Füllstandanzeige und ein Schrank mit zwei Dosierpumpen samt Sicherheit- und Druckbegrenzungsventilen, aufgestellt und montiert.



Abschließend waren nur noch die Strom- und Steuerleitungen sowie die beiden Dosierleitungen zu den Zuläufen der Belebungsbecken zu verlegen.

Mit diesem doppelwandigen Tank von der Fa. VTA mit 22 m³ Fassungsvermögen ist jetzt eine sichere Befüllung einer kompletten LKW-Ladung möglich.

Durch die Doppelwandausführung besitzt der Tank eine zusätzliche Sicherheit, die mit einer Leckage-Sicherung überwacht wird.



Im Gebläseraum haben wir jetzt saubere Luft, frei von Chemikalien- Aerosolen. Zudem können wir die frei gewordenen Flächen für dringend notwendige Lagerzwecke nutzen.



Unser Dank gilt den ausführenden Unternehmen, Baufirma Wiesner Bau, Elektrotechnik Enzlberger, Anlagenbau Meisl und der VTA Engineering und Umwelttechnik für ihre professionelle, reibungslose und terminergerechte Abwicklung.

Du kannst was– Vom Klärwärter zum/r Entsorgungs– und Recyclingfachmann /-frau

Datum: 24.01.2024 - 24.04.2024 | 08:00 - 15:00

Ort: Bildungszentrum Lenzing 1
Im Grüntal 2
4860 Lenzing

Preis: € 1.750,00 exkl. 20 % MwSt.



Voraussetzung

Abgeschlossene Klärwärter Ausbildung sowie mindestens 18 Monate Berufserfahrung

Inhalt

MODUL 1 - 3

Chemie & Physik

Grundlagen der anorganischen und organischen Chemie
Wasser allgemein
Gewässergüte
Trinkwasser
Physikalische und chemische Verfahren
Fließschemata
Wärmelehre
Mechanik
Elektrizitätslehre

Technologie

Werkstoffe: Einteilung, Stähle und Guss-Werkstoffe
Werkstoffkunde – Kupfer, Aluminium, Zink
Korrosion
Heizen und Kühlen
Reaktoren- Bioreaktoren und Festbettreaktoren
Lagerung
Trennsysteme – Abscheider (Öl-, Fettabscheider, Magnetabscheider)
Gasreinigung und Gastrennung
Thermische Trennverfahren
Reaktionstechnik und Katalyse
Stoffliche Aufbereitung

Praxis

Neutralisationstitrations
CSB-Messung
Pb Bestimmung in Abwasser
Verfahrenstechnische Arbeiten an der Anlage
(Filtration, Verdampfen, Sauerstoffbestimmung)

Arbeitssicherheit

Feuer-Brand- und Explosionsschutz
Gefährliche Arbeitsbereiche – Arbeitnehmerschutz
Gesundheitsgefährdende Stoffe

Praktische Prüfung und Fachgespräch / Qualicheck 2

Ziele

Lehrabschlussprüfung für den Lehrberuf Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau

Termindetails

24.01.2024 | 08:00 - 15:00 Bildungszentrum Lenzing 1
26.02.2024 | 08:00 - 15:00 Bildungszentrum Lenzing 1
27.02.2024 | 08:00 - 15:00 Bildungszentrum Lenzing 1
28.02.2024 | 08:00 - 15:00 Bildungszentrum Lenzing 1
25.03.2024 | 08:00 - 15:00 Bildungszentrum Lenzing 1
26.03.2024 | 08:00 - 15:00 Bildungszentrum Lenzing 1
22.04.2024 | 08:00 - 15:00 Bildungszentrum Lenzing 1
23.04.2024 | 08:00 - 15:00 Bildungszentrum Lenzing 3 / A16
24.04.2024 | 08:00 - 15:00 Bildungszentrum Lenzing 3 / A16

Trainer

Harald Adam,
Irena Mahmutovic
DI. Michaela Pusch
Andreas Schrempf
Benjamin Türk

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Zu finden auf unserer Homepage unter

www.bzl.at/agb

Information des ÖWAV

Neuer Lehrberuf Abwassertechnik

Die Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Wirtschaft über die **Berufsausbildung im Lehrberuf Abwassertechnik (Abwassertechnik-Ausbildungsordnung)**, [BGBl. II Nr. 113/2023](#), wurde am **24. April 2023** kundgemacht.

Der Lehrberuf Abwassertechnik ersetzt den alten Lehrberuf Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau – Abwasser. Für den Antritt zur Lehrabschlussprüfung ist zuvor die Ausbildung zum/zur Klärfacharbeiter:in gemäß ÖWAV-Regelblatt 15 zu absolvieren, die mit der Klärfacharbeiter:innen Prüfung abgeschlossen wird, womit gemäß §13 Abs. 1 der neuen Verordnung künftig nur eine eingeschränkte Zusatzprüfung aufbauend auf die aktuelle Ausbildungsschiene zum/r Klärfacharbeiter:in für den Erwerb des Lehrabschlusses, abzulegen ist.

Insbesondere durch den damit einhergehenden künftigen Berufsschutz für Klärfacharbeiter:innen freut sich der ÖWAV über die Kundmachung der neuen Verordnung, die insgesamt gesehen auch eine Aufwertung des Klärwärter:innen-Berufs und eine Verbesserung für das Betriebspersonal von Abwasserreinigungsanlagen bedeutet.

Die Verordnung trat - mit Ausnahme der §§4 bis 13 - mit 01. Mai 2023 in Kraft, die §§4 bis 13 folgen am 01. Jänner 2025.

Der Artikel ist ein Auszug aus dem Mitteilungsblatt 5 -6/23 des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes.

Information in eigener Sache

Unser Verein, die IBAR, hat jahrelang versucht, dass die Ausbildung zum Klärwärter einen rechtlichen Status bekommt. Mit der Aktion „Du kannst was - Vom Klärwärter zum/r Entsorgungs- und Recyclingfachmann /-frau“ im BLZ Lenzing ist uns der erste Schritt gelungen, dass mit einigen Zusatzmodulen eine Prüfung zum Klärfacharbeiter abgelegt werden konnte und somit auch der Berufsschutz gewährleistet war.

Mit dieser neuen Verordnung nun hat auch der Gesetzgeber unser Bemühen honoriert.

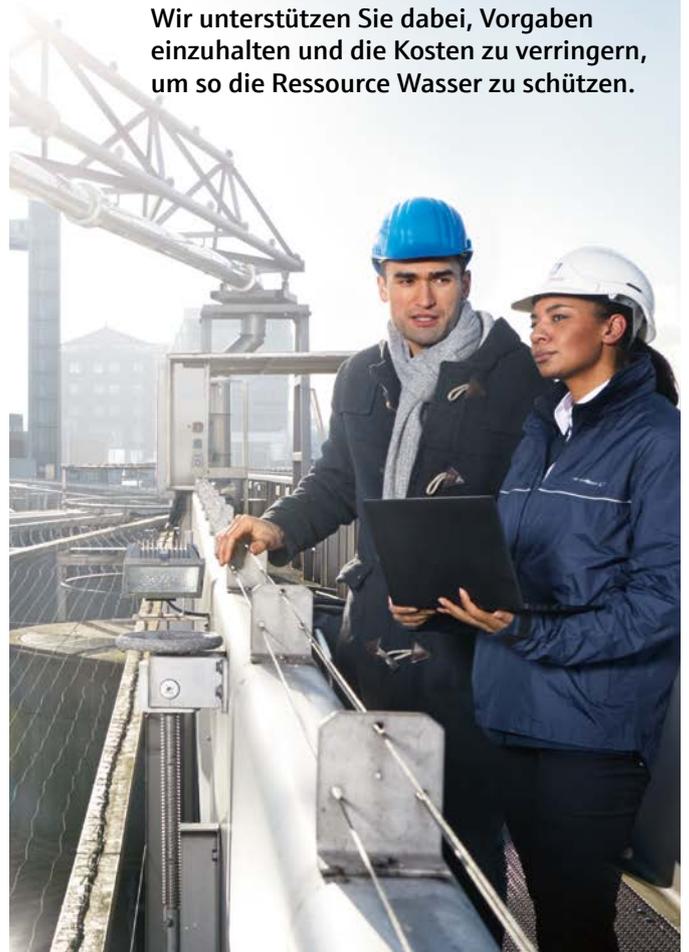
Die Facharbeit zum Recycling und Entsorgungstechniker zum Erreichen des Lehrabschlusses, die im Artikel des ÖWAV erwähnt wird, kann weiterhin im BLZ Lenzing absolviert werden.

Techn. Info Fa. Endress&Hauser

Ihr Ziel ist es, sowohl die Effizienz Ihrer Anlage zu steigern als auch gesetzliche Normen einzuhalten.

EINHALTEN + HAUSHALTEN

Wir unterstützen Sie dabei, Vorgaben einzuhalten und die Kosten zu verringern, um so die Ressource Wasser zu schützen.



Endress+Hauser unterstützt Sie dabei, Ihre Prozesse zu verbessern:

- mit einem umfassenden Messinstrumente-Portfolio und maßgeschneiderten Services
- mit zuverlässiger Expertise bei Ihren Branchenanwendungen
- mit optimierten Wartungsroutinen dank Selbstdiagnosefunktionen

70
Jahre

Der Puls der
Messtechnik

Erfahren Sie mehr unter:
www.at.endress.com/wasser-abwasser

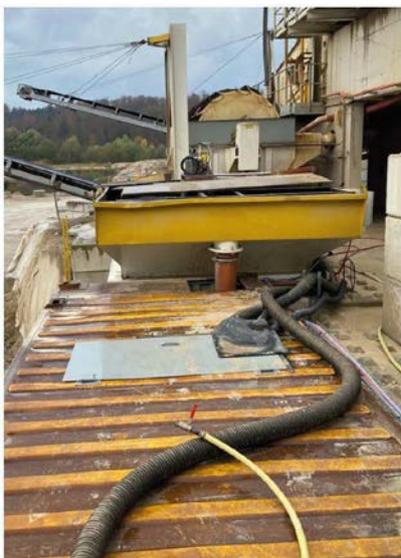
Endress+Hauser 
People for Process Automation

Technischer Bericht Fa. Sera

FLOCKUNGSMITTELEINSATZ ZUR SCHOTTERREINIGUNG – Abwasserbehandlung im Kieswerk



Polymerlösungen werden überall dort eingesetzt, wo die Sedimentation oder Flotation von suspendierten Feststoffen im Wasser beschleunigt und das Entwässerungsverhalten von eingedickten Schlämmen verbessert werden soll. Dies ist meist in der Abwasseraufbereitung, Papierherstellung, Trinkwasseraufbereitung und Klär-



schlammwässerung der Fall. Die Polymeransetzstationen PolyLine von **sera** sind einfache, flexible sowie ökonomisch und leistungsfähige Anlagen für das Ansetzen von Polymeren. Erhältlich sind sie in drei unterschiedlichen Baureihen, bei welchen entweder flüssiges oder trockenes Polymer zum Einsatz kommt. Je nach Einsatzzweck bringen die Ausführungen individuelle Vorteile mit. Die Systeme sind mit einer präzisen Durchflussmessung für die Lösungsbereitung und Füllstandsmessung ausgerüstet, somit kann ein leistungsfähiger und ökonomischer Betrieb gewährleistet werden.

Polymeransetzstation PolyLine im Prozess der Schotterreinigung

Für den Prozess der Reinigung von Brauchwasser, in diesem Fall zur Reinigung von Schotter, konn-

te **sera** einem Kunden, Betreiber eines Kieswerkes, die für seine Anwendung passende Lösung bieten:

Der Prozess

Zum Reinigen des Schotters wird Wasser benötigt. Dieses Wasser wird aufgefangen und immer wieder verwendet. Durch das ständige Schotterwaschen ist die Verschmutzung des Wassers sehr hoch. Ein hoher Reinigungsgrad des Wassers ist jedoch wichtig, um einerseits den Schotter zu säubern und andererseits die Anlagen des gesamten Kreislaufes zu schonen.

Die Lösung – Polymeransetzstation PolyLine Flow

Im Herbst 2022 lieferte **sera** eine PolyLine Flow mit einer Ansatzmenge von 1000 l Polymer an den Kunden in Österreich aus. Bei dieser PolyLine Ausführung handelte es sich um eine Anlage mit 3 Kammern, die auf Pulverpolymer angelegt ist. Das Pulver gelangt über einen Trockengutdosierer, welcher mit einer Ringheizung versehen ist, um eine Verklumpung des Pulvers zu verhindern, in die Anlage. In der ersten Kammer wird das Pulver mit Wasser gelöst. In der zweiten Kammer hat das Produkt ausreichend Zeit zu reifen. Nach vorgegebener Reifezeit gelangt die fertige Lösung über einen Überlauf in die dritte Kammer, aus welcher die Entnahme erfolgt.

Das verschmutzte Wasser wird mit Hilfe eines Schrägklärers vorgereinigt. Um den Wirkungsgrad des Schrägklärers zu erhöhen, wird bei der Zuleitung Flockungshilfsmittel mit der **sera** PolyLine beigemischt.

Der Vorher-Nachher Vergleich zeigt eindeutig, welche positive Auswirkung der Einsatz von Flockungsmitteln bereits nach kürzester Zeit hat. Bei Projekten wie diesem ist es zu-

Technischer Bericht Firma Sera

POLYMERANSETZSTATIONEN



dem immer wichtig eine Feinabstimmung von Polymeransetzstation und Flockungsmittel vorzunehmen. Nur dann kann ein optimales Ergebnis erzielt werden.



Inbetriebnahme vor Ort

Zwei **sera** Mitarbeiter begleiteten die Inbetriebnahme und schulten die Mitarbeiter vor Ort für den zukünftigen Umgang mit der Anlage. Hierbei wurden ver-



schiedene Einstellmöglichkeiten der SPS-Steuerung sowie die Funktionalität der PolyLine erklärt. Die vor Ort Beratung ist wichtiger Bestandteil der **sera** Philosophie „Alles aus einer Hand“, da sie sicherstellt, dass das System vollumfänglich verstanden wird und kleinere Herausforderungen vom Kunden direkt vor Ort gelöst werden können. Darüber hinaus steht der **sera** Service seinen Kunden und Partnern natürlich bei Fragen mit Rat und Tat zur Seite.

Als Spezialist im Bereich der Abwasserbehandlung sowie bei der Ansetzung von Flockungsmitteln konnte **sera** hier wieder den Prozess eines Kunden vereinfachen und verbessern und damit Mehrwerte für Mensch und Umwelt schaffen.

Das sera Lieferprogramm für die Abwassertechnik umfasst essenzielle Bereiche

- Komplette Dosieranlagen und -systeme
- Anlagenzubehör
- Dosiergeräte für Betriebsversuche
- Ansetz- und Dosieranlagen für Polymerlösungen



Ihr Ansprechpartner vor Ort:

Mag. Angelika Fleischhacker, BSc
 +437711 31777-17
 0664 1677211
 a.fleischhacker@sera-web.com

Herbsttagung 2023



Bei der diesjährigen Herbsttagung, die am Donnerstag, dem 12. Oktober 2023 stattfand, stand die Besichtigung der Firma AGRU (www.agru.at/de/) in Bad Hall auf dem Programm. Die Firma AGRU erzeugt hochwertige Produkte aus technischem Kunststoff. Als zuverlässiger, professioneller Lieferant bietet AGRU vom Halbzeug bis zum technologisch optimierten Spritzgussformteil alles aus einer Hand. 1948 von Alois Gruber sen. in Oberösterreich gegründet, zählt das Unternehmen heute weltweit zu den wichtigsten Komplettanbietern für hochwertige Rohrleitungssysteme, Halbzeuge, Beton-schutzplatten und Dichtungsbahnen aus technischen Kunststoffen. Mit Kompetenz und Erfahrung in der Verarbeitung von technischen Kunststoffteilen und Entwicklung von maßgeschneiderten Lösungen, ist AGRU in nahezu allen Industriebranchen vertreten. Einsatzgebiete sind die Wasser- und Gaswirtschaft, Energiewirtschaft, die chemische und Schwerindustrie, Halbleiter- und Pharmaindustrie (PURAD), der Behälter- und Apparatebau, Flugzeug- und Schiffsbau, Minen- und Bergbau sowie der Hoch- und Tiefbau. So vielfältig wie die Einsatzmöglichkeiten der Produkte, so unterschiedlich sind auch die Anforderungen der Kunden. (Teilweise Texte und Bilder aus der Homepage und Broschüre der Firma entnommen).



Treffpunkt war um 15:00 Uhr beim Parkplatz der Firma AGRU. Hier haben sich 33 Kollegen zur Firmenbesichtigung ein-



gefunden.



Empfangen wurden wir von Herrn Lukas Hamar, ein Mitarbeiter der Geschäftsführung.

Nach einigen Begrüßungsworten und Instruktionen zur Führung durch den Betrieb führte uns Herr Hamar in einen Vortragssaal. Vorher gab es noch ein Gruppenfoto der Teilnehmer an der Betriebsbesichtigung. Die war das letzte Foto. Bei der Führung durch den Betrieb war absolutes Fotografierverbot.

Im Vortragssaal wurden wir von Herrn Rudolf Hummel empfangen.



(Das Bild entstand nach der Führung). Herr Hummel stellt in seinem Vortrag zuerst die Firma AGRU vor und gab einen geschichtlichen Überblick von der Gründung der Firma bis heute. Alois Gruber sen. gründete 1948 eine Schlosserei in Bad Hall und einen Eloxalbetrieb in Grünburg. In den 50er-Jahren wurde der Schlossereibetrieb aufgelöst und der Fokus wurde auf den Eloxalbetrieb gelegt, welcher um eine Pulverbeschichtung und eine Nasslackiererei erweitert wurde. Diese Kompetenzen sind heute in Grünburg, Oberösterreich, in der AGRU Oberflächentechnik GmbH zusammengefasst. Den eigentlichen Grundstein unserer heutigen Marktstellung in der Kunststofftechnik legte Alois Gruber sen. 1961 mit der Entscheidung, die Kunststoffrohrproduktion aufzunehmen. In den Folgejahren wurde dieser Bereich kontinuierlich ausgebaut. Zunächst mit der Produktion von Polypropylen- und Polyethylenrohren, später auch durch die Herstellung von Platten, Vollstäben und Schweißdraht aus Kunststoff. Die ersten Spritzgussformen für die Erzeugung von Formstücken für den Rohrleitungsbau wurden 1966 in Betrieb genommen. In den darauffolgenden Jahren baute AGRU den Firmensitz in Bad Hall weiter aus und expandierte international. Im Jahr 1998 übernahm Mag. Alois Gruber die Geschäfte seines Vaters. Seither konzentriert man sich bei AGRU auf den weiteren Ausbau sowie die Optimierung des Kunststoff Produktionsprogrammes. Neben dem Hauptwerk in Bad Hall betreibt AGRU Produktionsstätten in den USA, Deutschland, Polen und China. AGRU Produkte finden vorwiegend in



Herbsttagung 2023

den nachstehenden Bereichen ihre Anwendung: Gas- und Wasserversorgung, Minenindustrie, Chemische Industrie, Halbleiterindustrie, Pharmazeutische Industrie, Anlagenbau, Gebäudetechnik, Druckluftversorgung, Umweltschutz, Tunnel- und Teichbau. Das weltweit dichte Vertriebsnetz ermöglicht die Versorgung von über 150 Ländern mit AGRU Produkten. Dann zeigte er in einer Powerpoint Präsentation die Produktpalette der Firma.

Nach den Informationen im Vortragssaal ging es zur Führung in den Betrieb. Dazu wurden wir auf 3 Gruppen aufgeteilt.

Eine Gruppe führte Herr Hummel Rudolf.



Die zweite Gruppe führte Herr Holzer Christian.



Die dritte Gruppe führte Herr Luhamer Franz.



Die Führung begann im neuen Reinraumwerk. Diese wurde für die Produktion der PURAD Reinstmedien Rohrsysteme errichtet. Die moderne Fertigung erfolgt unter ultrareinen Bedingungen der ISO Klasse 5. (Das Foto ist aus der AG-

RU Broschüre entnommen).

Die Reinraumproduktion umfasst eine Fläche von 7.739 m² und hat Reinraumklasse 5.



Es wurde Jahrzehntelange Forschung und Entwicklung betrieben.



Nach dem Reinraumwerk konnten wir weitere Teile der Produktion besichtigen. Wie hier die Produktion von Betonschuttmatten. Großzügige Lagerflächen in einem Hochregallager.

Weiters haben wir die Produktion



von Rohren und Platten bei der Führung durch den Betrieb gesehen. Es werden über 100.000 Tonnen im Jahr produziert.



Die Nutzfläche des Freilagers beträgt 115.000 m².



Am Ende der Führung bedankte sich unser Obmann Ferdinand Schwarzenbrunner bei den drei Mitarbeitern für die überaus interessante Führung durch den Betrieb und überreichte ihnen ein kleines Geschenk.



Die Teilnehmer an der Betriebsbesichtigung

35. Jahreshauptversammlung



Nach der Betriebsführung bei der Firma AGRU sind wir zu dem neben der Firma gelegenen Holzhaus E1NS in Adlwang gegangen, wo die diesjährige Jahreshauptversammlung unseres Vereins stattfand.

Neben den Teilnehmern an der Betriebsbesichtigung sind zur Jahreshauptversammlung noch einige Kollegen dazugekommen. Insgesamt waren 45 Personen anwesend.



Auch einige Firmenvertreter sind zur Jahreshauptversammlung gekommen. Einige davon haben auch die Betriebsbesichtigung mitgemacht.

Anwesend waren Stockinger Hannes und Haidecker Richard von Müller Abfallprojekte, Stefan Wurm von der Firma Zemsauer Elektrotechnik GmbH, Erich Stuhl von Stuhl Industries, Rene Frank und Rupert Kaspar von der Firma VTA Austria

GmbH, Benjamin Haberl und Gottfried Englbrecht vom Bildungszentrum Lenzing GmbH und Lukas Hamar von der AGRU Geschäftsleitung.



Die Jahreshauptversammlung war für 19:00 Uhr angesetzt. Vorher gab es noch ein Abendessen mit einer Kürbiscrème Suppe und einen Schweinebraten.



Um 19:00 Uhr eröffnete unser Obmann



35. Jahreshauptversammlung

Ferdinand Schwarzenbrunner die 35. Jahreshauptversammlung. Er begrüßte alle Anwesenden und auch alle Firmenvertreter. Dann richtete er noch einen Dank an Herrn Hamar Lukas von der Firma AGRU Kunststofftechnik GmbH für die Firmenführung. In seinem Bericht gab er einen Rückblick über die Aktivitäten des abgelaufenen Vereinsjahres. Zum Abschluss seiner Ausführungen dankte er seinen Vorstandsmitgliedern und den Beiräten für die geleistete Arbeit und die stete Unterstützung. Auch richtete er einen Dank an alle Firmenvertreter für die Mitgliedschaft, Getränke Spenden und Ausstellertische bei der Wintertagung. Ein Dank auch an die Firma VTA Austria GmbH für den Beitrag an den Kosten des Abendessens.



Da alles in Ordnung ist, stellten die Rechnungsprüfer den Antrag um Entlastung des Kassiers und des Vorstandes für das Jahr 2023. Dieser wurde einstimmig mittels Handzeichen angenommen. Im Anschluss gab der Obmann noch eine Vorschau über die Aktivitäten im kommenden Jahr.



Der nächste Tagesordnungspunkt war der Bericht des Kassiers. Unser Kassier Gerhard Höller legt den Bericht vom Geschäftsjahr 2023 (01.10.22-30.09.23) vor und gab die genauen Kosten bzw. Ausgaben und Einnahmen bekannt.

Dann gaben die Rechnungsprüfer Franz Mayr und Franz Scharinger ihren Bericht: Am 04.10.2023 wurde die Kassa geprüft.



Unter Punkt Allfälliges meldete sich Herr Benjamin Haberl vom BZL zu Wort. Er hielt kurz einen Vortrag über den Lehrberuf „Abwassertechniker“, den es seit April 2023 gibt. Er betonte, dass der "Entsorgungs- und Recyclingfachmann Abwasser" bis 2025 im Auslaufen ist.

Gottfried Englbrecht vom BZL ergänzte

die Ausführungen seines Vorredners. Er erklärt den Übergang vom Fachmann zum Lehrling. Er betonte, dass es das Umschulungsmodul vom Klärwärter zum Entsorgungsfachmann nach wie vor gibt. Das sind (3 x 3 Tage) – danach erfolgt die Lehrabschlussprüfung. Das Modul



wird danach an den Abwassertechniker angepasst. Bei einer Lehre braucht der Lehrling die ÖWAV-Kurse nicht. Die Berufsschule ist in Linz. Die Prüfung ist in Lenzing.

Kollege und Vorstandsbeirat Windischhofer Hans ersuchte die Anwesenden, die Information über den Lehrberuf zu verbreiten. Höller Gerhard ersucht, Änderungen von Mail oder Handynummer an Steinbichler Erika zu melden. Zum Schluss bat der Obmann noch, dass jeder, der interessante Themen für die Wintertagung weiß oder Ideen für Betriebsbesichtigung hat, sich zu melden. Da keine Wortmeldungen mehr waren, dankte Obmann Schwarzenbrunner noch allen Anwesenden für die Teilnahme an der Betriebsbesichtigung und an der Jahreshauptversammlung. Dann schloss er die Versammlung.

Info in eigene Sache

Neuerung beim „Tag des Abwassertechnikers“

Der „Tag des Abwassertechnikers“, der immer Ende Juli in der Stockhalle in Loibichl bei Mondsee stattfindet, wird seit 32 Jahren als Familienfrühschoppen mit einem Dankgottesdienst abgehalten. Bei der letzten Vorstandssitzung haben wir beschlossen, den nächsten „Tag des Abwassertechnikers“ familienfreundlicher und ruhiger zu gestalten. Für Kinder wird es eine Hüpfburg und Bobbycars geben, kulinarisch wird es, wie schon bewährt, unsere Grillhähnchen, Fassbier, Gemüselabichen und Würstl für die Kids geben. Mit dieser Änderung möchten wir dazu anregen, dass auch junge Kollegen mit ihren Familien an der Veranstaltung teilnehmen.



Symbolfotos

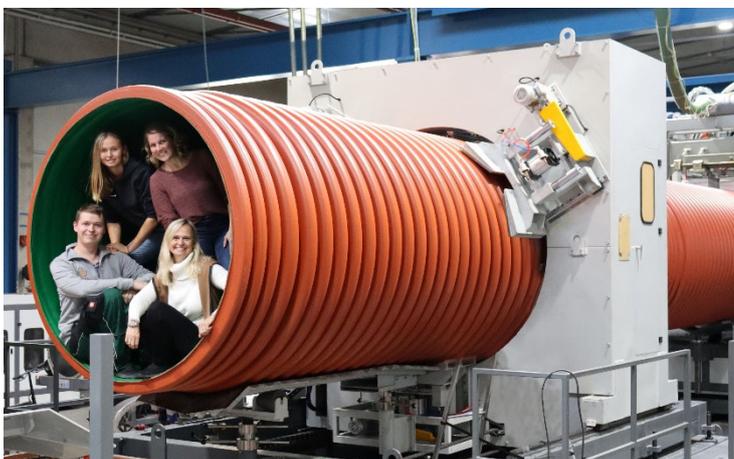
Technischer Bericht Firma Bauernfeind

Das neue PP-MEGA Rohr DN/ID 1600 mm

Wir haben unsere Produktionsfläche verdoppelt und damit unser Rohr- und Tanksortiment vergrößert

Unser neues Rohr, das PP-MEGA-Rohr DN/ID 1600 mm, ist das bislang größte korrigierte Rohr Europas mit einem Außendurchmesser von ca. 1800 mm. Mit der Produktion dieser Rohre und Dränagen vergrößern wir auch unser Angebot an Tanks und Schächten, die aus diesen gefertigt werden.

Unser Sortiment umfasst nun vom DN/ID 100 mm Rohr bis zum DN/ID 1600 mm Rohr alle gängigen Größen und lässt uns somit eine große Bandbreite an Varianten und Möglichkeiten vom Hausgebrauch bis zur industriellen Nutzung anbieten.



Durch das innovative Wellenrohrprofil ist das Rohr enorm widerstandsfähig gegen Verformungen durch hohe seitliche Druckbelastungen. Wir produzieren unsere Tanks in SN8, SN12 und SN16, somit ist ein Befahren mit bis zu 40 t bei ordnungsgemäßer Verlegung problemlos möglich.

Ihre Anwendungsbereiche finden die großen Rohre in größeren Entwässerungen, in provisorischen Wasserumleitungen oder anstelle von Brücken als Straßendurchlässe.

Der Tank in einem Stück kann mit bis zu 12,5 m Länge und einem Fassungsvermögen von 25.000 l produziert werden. Um einen größeren Tank zu erreichen, sind verschiedenste Varianten umsetzbar; dafür werden mehrere Rohre zu einem Tank zusammengefasst. Von schlangenförmig bis hin zu einem miteinander verbundenen Paralleltank sind weitere Formen machbar. Die Tanks eignen sich als Retentions- oder Sammeltank für Oberflächenwasser. Der integrierbare Pumpensumpf macht eine vollständige Nutzung des gesamten Volumens und auch eine leichte Reinigung des innen glatten Rohres möglich.



Die Schächte werden als große Sammel- oder Verteilerschächte genutzt, sie bieten sich aber auch ideal als Mini-Technikraum an. Bei den individuell angefertigten Kunststoffschächten aus Polypropylen sind bei der Wahl der Ausführung wenige Grenzen gesetzt.

Nähere Information finden Sie unter www.bauernfeind.at. Bitte kontaktieren Sie uns auch unter office@bauernfeind.at oder 07277/2598.

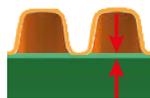
Umweltfreundliche Qualitätsrohre

Wir schützen unsere Umwelt am besten, indem wir aus möglichst wenig, jedoch hochwertigem Kunststoff ein Rohr mit bester Qualität und langer Lebensdauer herstellen.

PP-MEGA-Rohr oder Drän



PP-MEGA-Rohr 8
DN/ID 100 - 1600 mm



Wandstärke
ÖNORM EN 13476-3

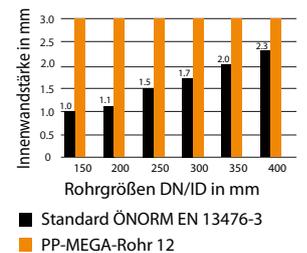


PP-MEGA-Rohr 12
DN/ID 150 - 1600 mm



verstärkte Innenwand
≥ 3 mm

Innenwandstärkenvergleich



Rohstoffeinsparung

Durch den innovativen Wellenrohraufbau sparen wir, im Gegensatz zu Vollwandrohren, mehr als 50 % des Kunststoffes bei der Produktion ein, ohne die Qualität des Rohres zu mindern. Ganz im Gegenteil, unsere PP-MEGA-Rohre SN8 weisen eine sehr hohe Qualität auf und in SN12 und SN16 sind die Rohre sogar noch belastbarer und halten selbst bei geringer Überschüttung hohe Belastungen stand.

Hohe Qualität

Die Qualität und Lebensdauer von Rohrleitungen hängt entscheidend vom Grundmaterial ab. Wir verwenden für die Produktion unserer Rohre nur neuwertiges Polypropylen, welches speziell für die Rohrerstellung entwickelt wurde. Dadurch weist unser PP-MEGA-Rohr SN8 eine sehr hohe Qualität auf. Die verstärkte Innenwand (beim PP-MEGA-Rohr 12 und 16) bringt den großen Vorteil einer höheren Lebensdauer mit sich.

Außenwand:

Dieses Rohr bekommt seine hohe statische Tragkraft durch die **innovative Wellung** (technischer Aufbau) der Außenwand.



Innenwand:

Bei den kleinen Rohrdurchmessern ist die **Mindestinnenwandstärke** beim SN 12 viel dicker als in der Norm vorgeschrieben wird.



Recycling

Wir verwenden für die Rohrerstellung nur 100 % wiederverwertbares Polypropylen. Allerdings fällt bei uns durch den halben Materialeinsatz in der Produktion (gegenüber Vollwandrohren) auch nur die Hälfte an zu recycelnden Rohrabbfall an. Zudem muss Material, das von Anfang an eingespart wird, nach erfüllter Lebensdauer nicht aufwendig recycelt werden.

Energieeinsparung

Unser Betrieb ist mit einer 800 kWp Photovoltaikanlage ausgestattet. Die effiziente Einsparung des Materials bewirkt zudem, dass wir beim Produktionsprozess wesentlich weniger Energie für das Aufheizen des Kunststoffes und das Abkühlen der Rohre benötigen.



Straßenbau



PP-MEGA-Schacht



PP-MEGA-Tank

Technischer Bericht Firma Häny

Häny Austria GmbH – Der Komplettanbieter für Pumpwerke, Turbinen und maschinelle Ausrüstungen in Österreich

Ob großflächige Oberflächenentwässerungen, temporäre Baustellen-entwässerung, Anlagen zur Drucksteigerung oder maschinelle Ausrüstungen für GSA-Anlagen, die Firma Häny ist der Komplettanbieter in der Bau- und Kommunalwirtschaft. Die Produktpalette wird zusätzlich um Turbinen für die Kleinwasserkraft erweitert. Des Weiteren verfügt die Firma Häny über ein umfassendes eigenes Produktprogramm in der Misch- und Injektionstechnik.

Bereits 1875 wurde das Mutterunternehmen in der Schweiz gegründet und 2010 die eigene Tochtergesellschaft in Österreich gegründet. Dabei versteht sich das Unternehmen seitdem als Systemanbieter für fortschrittliche und sichere Pumplösungen. Um als Komplettanbieter auftreten zu können, werden die Eigenentwicklungen mittlerweile durch viele namhafte Qualitätsprodukte von anderen Herstellern ergänzt. Die Firma Häny bietet seinen Kunden darüber hinaus ein flächendeckendes Serviceangebot in ganz Österreich.

Als Handelshaus will man sich bei Häny aber auf keinen Fall verstehen. "Unsere Produkte und Anlagen sind je nach Größe und Einsatzbereich sehr beratungsintensiv und wir erarbeiten mit den Bauunternehmen und Endkunden gemeinsam die besten Lösungen. Als Anlagenbauer fertigen wir nicht nur selbst in unserer Werkstätte vor, sondern montieren und servicieren auch vor Ort auf der Baustelle", betont Herr Hannes Stolzlechner, Geschäftsführer der Häny Austria GmbH.

Anlagenbau und Projekte

Von Pumpanlagen für Oberflächenentwässerung, Abwasserpumpanlagen bis hin zur temporären Baustellenentwässerung von Tunnelprojekten werden Projekte im Bereich der Pumpentechnik erfolgreich bearbeitet und umgesetzt. Gepumpt wird von Trinkwasser, Oberflächenwasser, Abwasser, über Schlamm bis hin zu Schlick praktisch alles. Dabei kommt das hohe technische Know-how der Firma Häny Austria zum Tragen.

Die Kunden der Firma Häny schätzen über das hohe technische Wissen hinaus die Flexibilität schnell und effizient auf deren Anforderungen reagieren zu können. „Die Stärke unserer Firma liegt in der Fähigkeit komplexe Anlagen technisch zu planen und diese auch selbst fertigen zu können“, gibt Herr Peter Zadavec, Spartenleiter für Anlagenbau und Projekte Auskunft.

Die Firma Häny Austria ist bei zahlreichen Tief- und Spezialtiefbaustellen in Österreich mit ihren Produkten und Lösungen vertreten. Ob am Semmering Basistunnel, dem Koralm Tunnel, dem Brenner Basistunnel oder auf den Staudamm-Projekt im Kühtal, fast überall vertraut man auf die Kompetenz und das Service der Firma Häny. Zurzeit wird für den Abwasserverband Grazerfeld das größte Abwasserpumpwerk in Österreich gefertigt und montiert.



Technischer Bericht Firma Häny

Service und Reparatur

„Wir betreuen zurzeit weit über 2.000 Pumpwerke mit unseren Servicetechnikern, österreichweit. In regelmäßigen Abständen werden diese von uns gewartet und saniert. Auch bei Störungen sind wir schnell vor Ort und helfen diese zu beheben“, so Ewald Pachler, Spartenleiter für Service und Reparatur. Neben gut ausgebildeten Servicetechnikern verfügt die Firma Häny über ein großes Lager an Ersatzteilen für Pumpen aller Art und hat zusätzlich einen großen Mietpark mit Pumpen, um bei größeren Schäden überbrückend helfen zu können. Somit können die Kunden, welche in diesem Bereich vorwiegend aus der Kommunalbranche kommen, auf eine maximale Servicesicherheit vertrauen.



Energietechnik

Häny ist der Spezialist für Klein- und Kleinstkraftwerke und bietet seinen Kunden ein rundum Sorglospaket an. Von der gesamten maschinellen Anlage, bis zur Steuer- und Regelungstechnik liefert Häny Anlagen, die Privatkunden und Kommunen gleichermaßen begeistern. „Unser Produktportfolio reicht von Pelton- und Gegendruck-Peltonturbinen, Durchström-Turbinen, rückwärts laufenden Pumpen bis zu nass eingebauten Kompaktanlagen. Damit haben wir für jeden Betreiber von Kleinwasserkraftwerken eine optimale und wirtschaftlichste Lösung“, verkündet Martin Buchegger, Spartenleiter für Energietechnik. Schon im heurigen Jahr hat Häny bisher 7 Kraftwerks-Turbinen in Österreich im Auftrag und einige davon wurden bereits erfolgreich in Betrieb genommen. „Damit können wir aktiv einen Beitrag zur Gewinnung von sauberer Energie und somit der ökologischen Nachhaltigkeit leisten“, so Hannes Stolzlechner, Geschäftsführer der Häny Austria GmbH.



Pumpen im Baubedarf - neuer Partner von Atlas Copco

Seit April dieses Jahres ist Häny Austria im Bereich Baupumpen exklusiver Handelspartner von Atlas Copco und hat das gesamte Weda-Pumpensortiment im Angebot. Die elektrischen Tauchpumpen eignen sich zur Entwässerung von Baustellen, Tunneln und Steinbrüchen, um Wasser, Schlamm und Schlick abzupumpen. Feststoffgrößen von 4 bis 60 Millimeter sind kein Problem, verspricht Atlas Copco. In den Pumpen sind ein integrierten Starter, ein Motorschutzsystem sowie optional auch ein Schwimmschalter verbaut. Verstellbare verschleißfeste Gummidiffusoren und gehärtete Laufräder mit hohem Chromgehalt sollen für eine lange Lebensdauer bei harten Einsatzbedingungen sorgen.

„Die Weda-Pumpen sind leistungsstark, verlässlich, robust und sehr schnell verfügbar. Damit ergänzen sie unser Portfolio optimal und wir können nun die gesamte Bandbreite an Einsatzbereichen für Baupumpen abdecken“, freut sich Clemens Maier, Fachberater für Misch- und Injektionstechnik und Baubedarf, über den Start der neuen Zusammenarbeit.

Für Kunden gibt es bis Ende Juni deshalb auch eine Einführungsaktion bei den drei Modellen Weda D04BN, Weda S08N und Weda D10N-1.

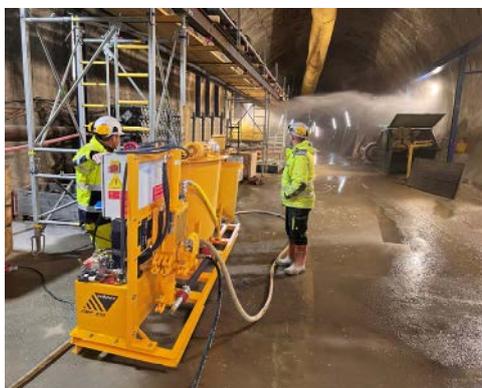
Technischer Bericht Firma Häny

Über die Tauchpumpen hinaus verfügt die Firma Atlas Copco auch über ein breites Sortiment an leistungsstarken Motorpumpen. Neu im Programm sind dabei Pumpaggregate mit elektrischem Antrieb. Das erste Serienmodell konnte bereits von der Firma Häny bei einer Baustelle der Firma Strabag in Graz in Betrieb genommen werden. „Bei unseren Kanalarbeiten müssen wir das Abwasser um die Baustelle umleiten. Die neue Pumpe überzeugt dabei, über ihre enorme Leistungsstärke hinaus, vor allem durch ihren nahezu geräuschlosen Betrieb. Da wir uns in einem Wohngebiet in der Stadt befinden und die Pumpe durchgehend, auch über das Wochenende, arbeiten muss, ist das für uns genau das Produkt, nach dem wir gesucht haben“, berichtet Herr Peter Maurer, Bauleiter der Firma Strabag.



Misch- und Injektionstechnik

Die Firma Häny verfügt über eine jahrzehntelange Erfahrung in der Misch- und Injektionstechnik und gilt als einer der weltweit führenden Hersteller von Anlagen dieser Art. Dabei reicht das Produktportfolio von kleinen Rührwerken, über Kompaktanlagen bis hin zu Mischcontainern. „Wir können so gut wie jeden Kundenwunsch erfüllen. Von Serienprodukten bis hin zu kundenspezifischen Lösungen planen, produzieren und liefern wir Anlagen in der Misch- und Injektionstechnik. Unsere Kunden vertrauen dabei auf ein gutes Service und auf die Langlebigkeit unserer Produkte“, versichert Clemens Maier, Fachberater für Misch- und Injektionstechnik und Baubedarf. Ob am Semmering- und am Brenner-Basistunnel, auf den Großbaustellen im Kühltal und in Tauernmoos und bei zahlreichen Hangbefestigungen, die Misch- und Injektionsanlagen sind in Österreich aus dem Tief und Spezialtiefbau nicht mehr wegzudenken.



Zeichen stehen auf Wachstum

Mit erweitertem Sortiment und zahlreichen Aufträgen in der Tasche blickt Hannes Stolzlechner zuversichtlich in die Zukunft. Auch wenn der Standort in Söding erst 2021 bezogen wurde, denkt der Österreich-Geschäftsführer schon über einen Ausbau nach. „Die wahre Wertschöpfung unserer Firma entsteht in den Händen jedes Einzelnen. Wir investieren in das Know-how und die Arbeitsmittel unserer eigenen Mitarbeiter und bauen unser Team stetig aus. So schaffen wir sichere Arbeitsplätze und realisieren ein nachhaltiges Wachstum“, verkündet Hannes Stolzlechner als Geschäftsführer der Häny Austria GmbH. Die Entwicklung des Unternehmens gibt ihm recht, so konnte der Umsatz in den letzten 2 Jahren nahezu verdoppelt werden.

Ein Bericht von Stolzlechner Hannes



Technischer Bericht ARA Lasberg

Optimale Reinigung der Kanalschächte durch modernes Arbeitsgerät

Lasberg. Seit dem Frühjahr 2022 ist ein moderner Sinkkastenreiniger der Fa. Schmailzl aus Adlkofen in Deutschland bei der Marktgemeinde Lasberg im Einsatz, um die Schmutztassen der 1450 Kanalschächte einmal jährlich und die 435 Straßeneinlaufschächte im Frühjahr und im Herbst zweimal zu entleeren und diese zu reinigen. Für den optimalen Einsatz wurde das Gerät auf einen gebrauchten angekauften Mulicar Tremo der Fa. Stangl aus Straßwalchen aufgebaut.

Mit diesem Gerät können alle Schachtdeckungen mittels Hebemagnet ohne Kraftanstrengung rückschonend geöffnet werden. Die Schmutztassen werden anschließend mittels Seilzug angehoben und automatisch mit einem Rüttler auf die Ladefläche des Kleintransporters entleert. Anschließend wird der Einlauf- oder Kanalschacht mittels Hochdruckpumpe, welche sich auf einem Anhänger mit 700 Liter Wasservorrat befindet, gereinigt. Der Zeitaufwand für einen Schacht beträgt rund zwei bis drei Minuten. Der Fahrer protokolliert während der Reinigung durch den Kollegen die Kanalwartung, allfällige Schäden oder ob alles in Ordnung ist in ein Barthauer Programm am Tablet.

„Mit diesem Gerät und Fahrzeug können wir diese wichtige Arbeit gesundheitsschonend und sehr effizient erledigen und damit die Qualität der Abwasseranlagen der Gemeinde dauerhaft sichern“, ist Klärwärter Gerhard Höller sehr erfreut über diese Anschaffung.



Sinkkasten-Reinigung ohne Muskelkraft



Der Sinkkastenreiniger bietet folgende unschlagbaren Vorteile:

- stabile Schnellwechseleinrichtung mit Spanngurten
- Hub- und Rüttleinrichtung hydraulisch
- verstellbarer Rahmen für Fahrzeugbreiten von 1,2–1,8 m
- rückschonender Arbeitsgang
- passend für alle Kommunalfahrzeuge
- Vorführung auf Anfrage

**W. Schmailzl Kommunaltechnik
GmbH & Co. KG**

D-84166 Adlkofen · Frauenberger Straße 13 A
Tel.: +49 8707 93290-0 Mobil +49 171 7782880
E-Mail: info@w-schmailzl.de

www.w-schmailzl.de

pwl **anlagentechnik**

**DER INNOVATIVE
SPEZIALIST IN DER
ABWASSERTECHNIK**

Rechenanlagen
 Kombi-Anlagen
 Rechengutwäschen
 Rechengutpressen
 Fäkalannahmestationen
 Sandwäscher
 Sandabscheider
 Spiralförderer
 Kanalaräumgutübernahmestationen
 Siebrechen für Entlastungsbauwerke
 Siebanlagen für industrielle Abwasserreinigung
 Biofilter für Abluftreinigung
 Drosselorgane ALPHEUS - Abflussbegrenzer
 Schwallreinigung für Regenbecken und Kanäle
 Reparatur und Ersatzteile für Exzentrerschneckenpumpen
 Selbstansaugende Kreiselpumpen für Pumpstationen
 Zerkleinerer / Mazeratoren für Abwasser und Schlämme



INNOVATIV INDIVIDUELL SERVICESTARK

pwl

A-4820 Bad Ischl, Wiesingerstr. 8
 Tel. 06132/27384-0 Fax: DW13
 e-mail: office@pwl.co.at www.pwl.at

Techn. Bericht Firma Stuhl Industries



BKR-System Biologische Fettbehandlung im Abwasserkanal und Pumpstationen

Technischer Bericht: Ausgangslage, Dükker mit Fett belastet . Bei einem Dükker in Innsbruck hatten wir vor ca. 3 Jahren die Anfrage, ob wir uns der Aufgabe stellen einen Dükker der mit Fett belasten ist, zu behandeln .

Ausgangslage: Eine starke Strömung war die erste Herausforderung, wie bringen wir unser biologisches System in den gesamten Dükker. Wir haben dazu einen Mineralienpufferspeicher entwickelt, den wir regelmäßig befüllen. Nach dem 1. Jahr hatten wir ca.70 % der Fettablagerungen behoben, seit dem arbeiten wir daran, alles zu beseitigen, unser Kunde unterstützt uns dabei. Mit dem heutigen Stand sind wir bei 90 % und damit werden die Instandhaltungskosten reduziert.



Nach Ca. 3 Jahren 2.Nov.2023

2.Nov 2023

Referenzschreiben:

Von: Raffl Gernot <gernot.raffl@ikb.at>
 An: "office@stuhlindustries.at" <office@stuhlindustries.at>
 Gesendet: Mi., Mrz. 24, 2021, 11:57 AM
 Betreff: Einsatz vom BKR-System in der Innsbrucker Kommunalbetrieben AG

Sehr geehrter Herr Stuhl!

Nach dem Testversuch beim Silldükker der Innsbrucker Kommunalbetriebe konnten ab Dezember 2019 unter Verwendung der BKR-Systembiologie, die Fettanhaftungen bez. Fettablagerungen an der Kanalwandung innerhalb eines Jahres deutlich reduziert werden.

Der Erfolg hat uns alle so sehr überrascht und erfreut dass wir mit Ihnen und Ihrem System der Biologischen Kanalreinigung weiterhin zusammenarbeiten werden.

Ebenfalls konnten die sehr oft auftretenden Geruchsprobleme aus den Schächten im Stadtteil Klosteranger seit der Anwendung der BKR-Systembiologie in der Pumpstation vom Tierheim Mentlberg behoben werden. Selbstverständlich werden wir auch hier weiterhin das BKR-System in dieser Pumpstation anwenden.

Abschließend möchte ich mich noch für deine großen Bemühungen und tollen Einsatz, auch unter den schwierigen Bedingungen die uns die Corona Zeit gebracht hat, bedanken.

Hochachtungsvoll
 Gernot Raffl

Innsbrucker Kommunalbetriebe AG

Abteilung Kanal
 A-6020 Innsbruck, Roßaugasse 2
 T: +43 512 502 7823
 F: +43 512 59502 7823
gernot.raffl@ikb.at
www.ikb.at

Technische Information Firma Stuhl Industries

LEISTUNGSPROFIL



Die Fa. Stuhlindustries wurde im Juli 1996 gegründet.

Das Unternehmen bietet - unter Beiziehung von professionellen Partnerunternehmen - Produkte und Dienstleistungen im Bereich des Abwasser- und Umweltmanagement an. Durch die Verwendung der Produkte wird der Anfall der umweltbelastenden Abfallstoffe qualitativ verbessert und quantitativ erheblich reduziert. Das bedeutet eine saubere Umwelt und reduzierte Entsorgungskosten.

Abwassermanagement

Behandlung von Abwässern und Klärschlämmen
Kanalsanierung
Verringerung von Schadstoffen und Geruchsbelästigung

Geruchsbeseitigung

Beseitigung von Gerüchen aus Abwasser, Landwirtschaft, etc.
Optimierung von Kanal- und Kläranlagen
Begleitende wissenschaftliche Kontrolle
Beseitigung von Ölen und Fetten
Spezielle Ölbindetechnologie

Mauerwerke

Abdichtung von Klärbecken, Trockenlegung, Beseitigung von Erosionsschäden

Sanierung von Gewässern

Ohne Verwendung von anorganischen Chemikalien, auch bei Ölverseuchung!

Sanierung von Böden

Einsatz von Spezialreinigern (FDG Serie) und spezieller Mikrobiologie

FAST-SHOP

Verbrauchsgüter aus dem Bereich Wartung & Instandhaltung. Wir leben gemeinsame Werte



**Fett im Kanal
... war einmal**



BKR - Biologische Kanalreinigung

 **30-50% Ersparnis bei Kanalwartung**

 **Rutschgefahr gebannt**

 **Reduktion von Korrosion**

 **Schnellere Kanalbefahrung**

 **Bessere Reinigung der Kanaleinsatz-
geräte**

 **Erhöhte Sicherheit für
Kanalmitarbeiter und Innen**

BKR : Effektive Biologische Kanalreinigung
(Bei Fettbelastung und ungünstigen
Abwasserbelastungen)

www.stuhlindustries.at
office@stuhlindustries.at
+43 650 526 30 91

*Die kurzen Tage
und die langen Nächte
um die Advents- und
Weihnachtszeit sind etwas
Besonderes. Die vielen Lichter
ein kleiner Ersatz für das
knappe Licht des Himmels.
Eine Zeit, in der Sehnsüchte
wachgerüttelt werden, die den Weg
weisen und Begeisterung wieder
an Bedeutung gewinnt, weil
in ihr die wahre Liebe wohnt.
Nichts Schöneres kann es geben
als den Zauber dieser Zeit zu
kosten und mit ihr ins neue
Jahr zu fließen.*

*Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches
neues Jahr wünschen
wir allen Beziehern
unseres Informationsblattes*



Terminvorschau

Donnerstag, 07. März 2024 und Freitag, 08. März 2024

35. Wintertagung

Im Gasthof-Hotel Stockinger in Ansfelden

Samstag, 25. Mai 2024

Radwandertag

Im Bereich Mitterkirchen an der Donau

Samstag, 27. Juli 2024

Tag des Abwassertechnikers

Stockhalle in Loibichl mit Kinderprogramm

Donnerstag, 10. Oktober 2024

Herbsttagung mit Jahreshauptversammlung

Ort noch nicht festgelegt